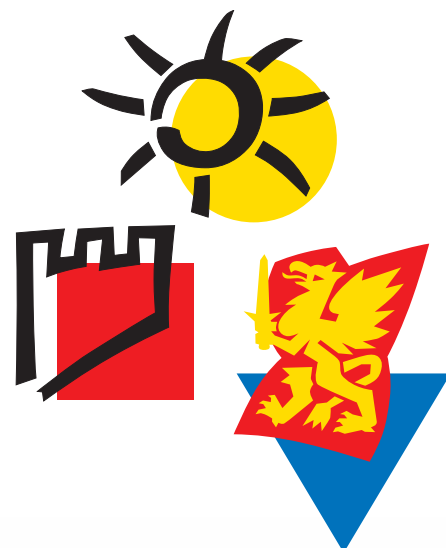


Inhaltsverzeichnis

Wort des Präsidenten	S. 03
Aus der Gemeindeverwaltung	S. 05
Aus unseren Schulen	S. 18
Wir gratulieren	S. 25
Alters- und Pflegeheim Ringacker	S. 26
Burgerschaft	S. 29
Stiftung Schloss Leuk	S. 30
Leuk Tourismus	S. 31
Aus den Vereinen	S. 33
Menschen im Mittelpunkt	S. 40



Gilbert Meichtry **Der Wanderleiter**

Gelaufen und gewandert ist er schon als Bube oft und weit. Die Familie Siegfried Meichtry wohnte in Feithieren und betrieb dort einen Landwirtschaftsbetrieb. Da waren nicht nur die saftigen Wiesen weitläufig, sondern auch die Wege, die der junge Gilbert mit dem Vieh oder für die Schule zu Fuss zurücklegen musste. «Ich bi immär gärü g luffu», verrät uns unser heutiger Gesprächspartner. Das Wandern wurde rund 50 Jahre später zu seiner grössten Leidenschaft. In 15 Wanderungen pro Jahr führt der rüstige Hobby-Wanderleiter Wandergruppen durch die Schönheiten unserer Natur ...

Fortsetzung letzte Seite

5 Jahre 2002-2007

SomMusic
school of music based

Juhubiläumsprogramm

Konzerte

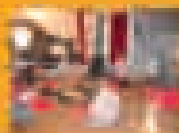
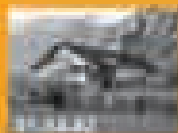
	07. September 07	Surprise
	05. Oktober 07	Uta's Söhne
Beginn 20.15 Uhr	09. November 07	Irish Night mit Malugas Live-Band
Eintritt 10.-	23. November 07	The 4 Friends, unplugged
	30. November 07	Bänz-Bääh
	07. Dezember 07	ds Personal

Matinées

	16. September 07	Malugas Live-Band
	23. September 07	Christine Juon
Beginn 10.00 Uhr	25. November 07	Christine Juon
Kollekte	02. Dezember 07	VIP-Anlass (nicht öffentlich)
	16. Dezember 07	Les Pompistes

Open Mic

	28. September 07	Bühne frei für alle Songwriter, Sänger und Instrumentalisten.
	21. Dezember 07	Hier kannst Du eigene Lieder und Cover-Versionen vorspielen.
Beginn 20.15 Uhr		Nütze die Chance, Live-Musik zu hören, Deine Performance zu üben und andere MusikerInnen zu treffen.
Eintritt frei		Mic's, E-Piano und PA sind vorhanden (ohne Schlagzeug).



Alle Anlässe finden im Club der SomMusic statt. Herzlich Willkommen!

SomMusic Kantonstrasse 11 3952 Susten, Gde. Leuk Tel / Fax 027 / 473 42 44

Infos unter www.sommusic.ch

Kulturelle Valikatessen



Ich freue mich jeden Sommer über die vielen kulturellen Delikatessen – oder eben **Valikatessen** – mit denen wir am **Festival Tibor Varga** in Sitten, am **Kulturfestival** auf der Riederalp, am **Orgel-Festival** auf **Valeria**, am **Festival** der Zukunft in Ernen, am **Festival** in Verbier oder anderswo beschenkt werden... und vor allem bewundere ich all die Idealisten und Kulturinteressierten, die hinter diesen Anlässen stecken und bei der Organisation und Realisierung eine immense Arbeit leisten.

Auch unsere Gemeinde hat sich in diesem Sommer als **Kulturort** einmal mehr von der besten Seite gezeigt. Gleich drei kulturelle Grossanlässe belebten die Leuker Altstadt:

Mitte Juni spielten im **Vanessa Grand Open Air** beliebte und international bekannte Gruppen aus der Schlager- und Volksmusikszene und feierten mit unserer Musikantenkönigin ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum. Selbst ausländische Fernseh- und Radiosender zeichneten das Konzert auf und machten für den Kulturort Leuk bei Hunderttausenden von Zuschauern und Zuhörern beste Werbung.

1500 Fans aus der ganzen Schweiz und 11 weiteren Ländern der Fantasy-Welt «Herr der Ringe» feierten anfangs Juli zum fünften Mal in unserer Gemeinde das **Mittelerde-Fest**. Mit mittelalterlichen Kostümen, viel Musik, traditionellen Spielen, Marktständen, Fackelumzug und kulinarischen Köstlichkeiten prägten sie für vier Tage das Städtchen und öffneten unserem Kulturort nicht nur das Tor zu Mitteleuropa, sondern auch das Tor in ferne Welten.

International sind auch die Solisten und Musiker der **Freilicht-Operette «Gräfin Mariza»**, die uns ab Mitte August zusammen mit den rund 160 Mitwirkenden

in die Welt der ungarisch-wienerischen Operettenmusik entführen. Inmitten einer einmaligen Kulisse zwischen den Leuker Schlössern werden rund 7000 Zuschauerinnen und Zuschauer aus nah und fern einen amüsanten Operettenabend verbringen und dabei einmal mehr darüber staunen, was der Kulturort Leuk nicht alles auf die Beine bringt...

Ja, Leuk hat sich auch diesen Sommer als Kulturort wieder einen guten Namen gemacht. Viele beneiden uns darum. Und das ist beste Werbung für unsere Gemeinde. Ich danke allen, die uns diese kulturellen **Valikatessen** serviert haben...

Euer Gemeindepräsident

Liebe Mitbürgerinnen
Liebe Mitbürger

Ist es Ihnen auch schon aufgefallen, dass immer mehr Betriebe und Organisationen das Wörtchen «**Val**» von **Valais** in ihren Namen einfügen, um so ihren Walliser Ursprung hervorzuheben und das Image unseres einmaligen **Valais** am Rotten in ihr Marketing einzubauen...?

Valaiscom, Valbau, Valdor, Valweb, Valenergie, Valora, Valcrème, Valsan, Valpromotion, Vallait, Valsport, Valbeton, ValJob, Valinformatik, Valcompost, Valduvet, Valplan, Valoptique, Valtemporaire, Valrando, Val-tours, Valfoot, Valbois, Valrhône, Val-Snacks, Val-Control, Val-Center, Elektroval, Valgas, Val-Immo, Val-Stores, Valjet, Valroute... und selbst das Schlagerfestival heisst seit zehn Jahren **Prix Valais**.

Angesichts der vielen Feste, die alljährlich im Sommer im **Valais** über die Bühne gehen, könnte man fast meinen, auch das Wort «**Festival**» sei eine Kreation der festfreudigen Walliser...

Impressum

Infoblatt erscheint 3x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 2 000 Expl.

Redaktion: German Fussen,
Urs Mathieu, Anneliese
Meichtry, Reinhold Schnyder,
Roberto Schmidt, Edy Walther

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Dilei, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
Dezember 2007

Einsendeschluss:
15. November 2007

Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Wir bieten Ihnen die Lösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

GARAGE SUSTEN

FIAT

Reparaturen und Verkauf aller Marken

Roger & Aaron Meichtry

Tel. 027 473 25 18

Fax 027 473 43 32

Pannendienst 079 327 70 45

garage.susten@bluewin.ch

3952 Susten

AXA winterthur
FINANZIELLE SICHERHEIT

AXA-Winterthur Versicherungen
Generalagentur Oberwallis
Iwan Schmidhalter

Martin Lötscher André Werlen
Verkaufsleiter Büro Susten
Büro Brig Kantonsstrasse 100
027 922 05 44 027 473 69 66



Master Feng Shui

Feng Shui Beratungen

Feng Shui ist Raumpsychologie, Kunst und Wissenschaft. Nutzen Sie das Wissen um den Fluss der Energien, um in Harmonie mit Ihrer Wohn- und Arbeitsumgebung ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Leben zu führen.

Geführte Meditationen in Leuk

Energiearbeit mit LichtWesen® Essenzen

Rita Grand
Feng Shui Beraterin INFIS
Haus Satellit C
3952 Susten

Telefon 027 473 48 62
Natel 079 336 37 47
www.masterfengshui.ch
info@masterfengshui.ch

ELEKTROHÜS
Susten-Steg-Leukerbad-Wiler

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten
Haus Dilei
Sustenstrasse 3
027 473 13 20

3940 Steg
Kirchstrasse
027 932 22 22

Jugendmitwirkung – Jugend mit Wirkung!

Im «Jahr der Jugend» fand am 14. Juni 2007 unter der Leitung von Silvia Schmidt (Jugendarbeitsstelle Bezirk Leuk) und Gemeinderat Dominique Russi ein Ideen-Workshop für interessierte OS-Jugendliche aus der Gemeinde Leuk statt. 28 Jugendliche haben sich während 3 Stunden mit dem Leben als Jugendliche in der Gemeinde befasst und äusserten sich über Positives und Negatives. Nach einer Standortbestimmung standen die Zukunftsvisionen der Jugendlichen im Vordergrund. Sommer-Open-Air, Jugendreise, Paintball-Anlässe im Pfyn, Jugendtag, Rasenski fahren, Jobs für Taschengeldaufbesserung und noch mehr waren die Ideen der Jugendlichen für eine aktivere Gemeinde zu Gunsten der Jugend.

Arbeitsgruppen gebildet

Aus dem visionären Vormittag konnten 2 Arbeitsgruppen gebildet werden. Eine Gruppe wird sich dem Fabrixx-Programm anneh-



men und die andere Gruppe wird versuchen, in Susten einen Jugendanlass auf die Beine zu stellen. Für die Organisation des Jugendanlasses wurde die Zusammenarbeit mit dem JV Susten gesucht. Gemeinsam wird der Dilei-Platz am **Freitag, 14. September 2007** also der Jugend gehören. Von ca. 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr wird sich das Programm auf die Ideen

und Bedürfnisse der OS-Schüler/innen beziehen (alkoholfrei) und ab 22.00 Uhr bis 02.00 Uhr wird sich das Programm an die heutigen jungen Erwachsenen richten. Schon jetzt können wir gespannt sein, was unsere Jugend zum Jugend-Aktionstag organisiert. Klar jedoch ist, dass der musikalische Rahmen seitens der Jugendlichen im Vordergrund stehen soll.

«Ab in den Süden»

Die Jugendarbeitsstellenleiterin Silvia Schmidt organisierte mit zwei Praktikantinnen (Samira Bregy und Deborah Plaschy) ein Animationsprogramm im Schwimmbad «Schiffmann» in Susten, welches unter dem Namen «Ab in den Süden» stand. Man wollte den Kindern und Jugendlichen ein bisschen das Ferienfeeling vermitteln, welches man in den verschiedenen Campings im Süden antrifft.

Jeden Nachmittag wurden mit den Kindern und Jugendlichen verschiedene Aktivitäten durchgeführt. Sie hatten die Möglichkeit sich durch Wasser- und Rasenspiele sportlich zu beweisen, aber sie erhielten auch die Chance ihre kreative Seite zu zeigen, indem sie Ketten und Geldbörsen nach eigener Fantasie herstellen konnten. Zudem stand der letzte Tag unter dem Motto Beauty und



Wellness und konnte vor allem die Mädchenherzen erfreuen. Die Höhepunkte der Woche waren sicherlich der Filmabend und die Barbecue/Poolparty, die an zwei Abenden durchgeführt wurden. Neben den Kindern und Jugendlichen der Region Leuk, konnte man aber auch die Erwachsenen und Feriengäste in das südliche Sommerfeeling hineinversetzen.

Das Programm «Ab in den Süden» verbreitete eine tolle Ferienstimmung und fand bei allen grosse Begeisterung.

Silvia Schmidt
Projektleiterin Kommission
kinder- und jugendfreundliche
Gemeinde Leuk
Jugendarbeiterin Bezirk Leuk

Summer of 2007 für die Jugend

Auch der Jugendverein Susten hat sich die Mühe genommen, im «Jahr der Jugend» besondere sommerliche Aktivitäten zu entfalten. Der Verein organisierte am 14. Juli einen Autowaschtage auf dem Sportplatz Susten. Leider konnten wir nur 11 Autos zählen und der erhoffte Andrang blieb aus. Die Besucher waren jedoch sehr spendabel und somit hat sich dieser Anlass trotzdem für die Vereinskasse gelohnt. Im Namen des ganzen Vereins möchten wir uns noch mal recht herzlich bei allen Wagenhaltern bedanken!



Ausserdem organisierten wir an 5 Freitagen einen Kino-Abend an dem wir die neuesten DVD's auf Grossleinwand zeigten! Das Töggeli-Turnier am 29. Juli fand trotz wenigen Anmeldungen wie geplant im Jugendlokal statt. Am 04. August zählten wir auch

einige Kinder beim Spielnachmittag auf dem Schulhausareal von Susten. Diverse Spiele wurden mit den Kindern durchgeführt und es hat allen grossen Spass gemacht. Leider konnte das Zelt-Weekend nicht stattfinden, da sich niemand angemel-

det hat. Mit unseren Aktionen hoffen wir, bei den Kindern und Jugendlichen unserer Gemeinde, unser Ziel von einem «Sommer für die Jugend» erreicht zu haben!

Jugendverein Susten

«Zämu gwinnu» am 9. September 2007



Am Sonntag, 9. September 2007 ist es nun so weit! Der FC-Steg, die Jugendarbeitsstellen OW und das Forum Migration OW laden zum «zämu gwinnu» – ein Fussballturnier gegen Rassismus – auf dem Fussballplatz in Steg ein.

Das Turnier vom Pfingstmontag, 28. Mai 07 musste ja wetterbedingt abgesagt werden. Sollte das Wetter auch am Sonntag, 9. September 07 nicht mitspielen, werden die Turniere neben der Turnhalle von Steg in den Hallen

von Hohtenn und Niedergesteln abgehalten. «zämu gwinnu» ist ein Fussball-Turnier für OS-Schüler/innen des Oberwallis und besteht aus multikulturellen Mannschaften, die mindestens 2 Nationen vertreten haben. Toll wäre, wenn auch bei der erneuten Ausschreibung einige Mannschaften der OS Leuk mitmachen würden. Also meldet euch doch bei der JAST an, ein Mitmachen lohnt sich.

Silvia Schmidt

Aktive Jugend

Nebst den vorerwähnten Anlässen, welche von der Jugendarbeitsstelle in Zusammenarbeit mit der Gemeinde oder den Vereinen organisiert wurden, fanden und finden dieses Jahr noch verschiedene andere Jugendanlässe statt, was zeigt, dass wir die Jugend in unserer Gemeinde

noch begeistern können. Ein Projekttag an der OS Leuk widmete sich dem Thema Jugendgewalt... Die Schulen organisierten «Fitte Kids Day»... Im Kinderdorffest zum Anlass des 35-Jahr-Jubiläums standen die Kinder ebenso im Mittelpunkt wie am kant. Jugendriegelfest... Der Golfklub lud

die Schulen mehrmals zum Golfspiel ein... und auch bei anderen Sportvereinen werden dieses Jahr noch spezielle Jugendanlässe organisiert... Freuen darf man sich auch schon auf den 10. Kinderkulturtag am 8. September und das Seifenkistenrennen Ende September.

2. Treffen ehemaliger Ratsmitglieder

Am 22. Juni 2007 lud die Gemeinde Leuk zum zweiten Mal die ehemaligen Ratsmitglieder zu einem gemütlichen Treffen ein. Der Ausflug führte nach Salgesch, wo eine Besichtigung der neuen Gebäulichkeiten des Natur- und Landschaftszentrums und der Gemeindeverwaltung sowie ein gemütlicher Raclette-Abend auf dem Programm standen.



Wertvoller Gedankenaustausch

Wie in einem grossen Unternehmen müsse auch eine Gemeinde immer wieder Visionen und Ideen haben, um vorwärts zu kommen, hielt Gemeindepräsident Roberto Schmidt anlässlich des Treffens fest. Ziele allein genügten aber nicht. «Es ist besser, sich auch von Erfahrungen als nur von Zielen leiten zu lassen», zitierte Roberto Schmidt den Schriftsteller Voltaire und machte damit klar, dass der amtierende Leuker Gemeinderat gerne von den Erfahrungen früherer Gemeinde-

präsidenten und Ratsmitglieder profitiere. Ein Gedankenaustausch bei einem regelmässigen Treffen ermögliche dies.

Naturpark als Bindeglied

Im Mittelpunkt des diesjährigen Treffens stand eine Besichtigung des neuen Natur- und Landschaftszentrums in Salgesch, in dem sich auch die Büroräumlichkeiten und eine Ausstellung des Naturparks Pfynges befinden. Die Gemeinde Leuk weiss um die touristische und

wirtschaftliche Bedeutung dieses Naturparks für die gesamte Region. Der Park stellt zudem ein wichtiges Bindeglied zwischen den angrenzenden Gemeinden an der Sprachgrenze dar.

Verbunden mit einem von der Gemeinde Salgesch offerierten Apéro wurde auch ein interessanter Rundgang durch das neue Gemeindebüro. Bei einem gemütlichen Raclette klang das Treffen der ehemaligen Ratsmitglieder aus. In zwei Jahren ist das nächste angesagt...

Neuer Quartiermeister

Nach der Demission des langjährigen Quartiermeisters Bernhard Zen-Ruffinen ernannte der Gemeinderat neu Georges Locher jun., aus Susten zum neuen Quartiermeister. Wir danken

Bernhard Zen-Ruffinen für seine grosse Arbeit und wünschen dem Neugewählten alles Gute. Die Gemeinde Leuk ist froh, wenn die Armee auch in Zukunft regelmässig bei uns Dienst leistet.

Der neue Quartiermeister wird weiterhin bestrebt sein, mit den Militärverantwortlichen bestmöglichst zusammenzuarbeiten.



Gemeindeführungsstab

Der Gemeinderat ernannte einen neuen Gemeindeführungsstab, der insbesondere in Krisenzeiten und bei ausserordentlichen Situationen (Überschwemmungen, Erdbeben, Grossbrände usw.) dem Gemeinderat zur Seite stehen soll. Folgende Mitglieder sind neu im kommunalen Krisenstab:

Stabschef	Georges Seewer
Einsatzleiter	Dominik Brunner
Gemeindebüro	Mario Steiner
Nachrichtendienst	Michel Wyssen
Info/Betreuung	Manfred Kuonen
Sicherheit	Stefan Marty
Infrastr. Betriebe	Konrad Schmid
Infrastruktur Bau	Kilian Lötscher
Gesundheitswesen	Birgit Zerbuben
Logistik	Philipp Grichting

Hoffen wir, dass der Gemeindeführungsstab möglichst nie im Ernstfall zum Einsatz kommen muss.

Neuer StV ZSO Leuk

Das Zivilschutzwesen ist bei uns regional gelöst. Die Zivilschutzorganisation Pfyng zählt die Mitgliedergemeinden Salgesch, Varen, Agarn und Leuk. Bernhard Zen-Ruffinen aus Susten steht der ZSO Pfyng vor. Zu seinem Stellvertreter für die Gemeinde Leuk hat der Gemeinderat kürzlich Michel Wyssen aus Susten ernannt.

Wir danken ihm für sein Engagement und wünschen viel Befriedigung im neuen Amt.



EP:Locher & Co
ElectronicPartner
Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
3946 **Turtmann**

Sustenstrasse 21
3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
Fax 027 932 28 75
info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
Fax 027 473 28 88
tv@locherundco.ch

www.ep-locher.ch



Restaurant de la Poste
Regula und Hanspeter Rüeeggger
3953 Leuk-Stadt

Telefon 027 473 12 05

Ruhetag Donnerstag

Ausdrucksmalen
Kreistatmen
Rituale in der Natur



ATEM- und
MALATELIER
Marietta Schnyder

3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 34 79

YARD-MAN
Rasentraktor AE 5150



50 Jahre

WALThER AG

Gr. Pletschgässli 37 3952 **SUSTEN** Tel. 027 473 14 60
www.waltherag.ch verkauf@waltherag.ch Fax 027 473 32 26

RUDAZ + PARTNER

INGENIEURBÜRO FÜR GEOMETRIE / INGENIEURBÜRO FÜR GEOMETRIE

3952 Susten

Als Partner für die Vermessungsbranche



ARCHITEKTUR mit INNOVATIONEN
Die beste Lösung ist immer anders. Architektur ist Dienstleistung. Fordern Sie uns!

archITEKTUR
SCHLOSS **park**

architektur
immobilien
schätzungen
expertisen

3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 474 63 63
Fax 027 474 63 69
haeppi@archpark.ch

Neugestaltung Rathausplatz

Die Gemeinde hat für die Neugestaltung des Rathausplatzes einen Projektwettbewerb auf Einladung nach Ordnung SIA 142 ausgeschrieben. Es gingen sieben Projekte ein.

Das 14-köpfige Preisgericht tagte am 21. und 22. Juni 2007 unter dem Vorsitz von Jurypräsident Bernhard Furrer, Bern, und nahm eine Beurteilung der anonym eingereichten Projekte vor, insbesondere nach den Beurteilungskriterien:

- **Gestaltung**

(Einbindung in den Gesamtzusammenhang inkl. historischer Kontext, Projektidee und Umsetzung, denkmalpflegerische Kompatibilität)

- **Funktionalität/Nutzung**

(Verkehrsorganisation, öffentliche und private Nutzbarkeit, Möblierung usw.)

- **Konstruktion**

(Machbarkeit, konstruktive Qualitäten, Unterhalt, Lebensdauer, Wirtschaftlichkeit).

Die Vernissage fand am 29. Juni 2007 im Rathaus Leuk-Stadt statt. Als Vertreter der Jury stellte Architekt Siegfried Möri aus Bern die verschiedenen Siegerprojekte vor.

Die eingereichten Projekte werden demnächst öffentlich ausgestellt.

Das Siegerprojekt wird nun in enger Zusammenarbeit zwischen dem Architekturbüro Atelier Dreipunkt, Brig-Glis, der Gemeinde und einer Juryvertretung weiter bearbeitet.



1. Rang: Projekt Rigol(eau)

Atelier Dreipunkt, Brig-Glis

2. Rang: Projekt TIMELife

archpark AG
(Sandro Haenni, Leuk-Stadt / Giuseppe Curcio, Visp)

3. Rang: Projekt La vue

Architekturbüro
Mooser-Lauber-Stucky, Zermatt



Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat vom April bis Ende Juni 2007 folgende grössere Arbeiten und Aufträge vergeben.

Schutzkonzept Meretschi

Vermarktung Rudaz SA, Siders Fr. 24 807.–

Sportplatz Susten

Volleyball-Basketballanlage Gentinetta AG, Susten Fr. 8 579.–

Infrastruktur

Auftrag für Leitungsortung Lienhard AG, Buchs Fr. 15 000.–

Kauf Hochdruckreiniger Walther AG, Susten Fr. 3 590.–

Drosselventil Reservoir Faltinek AG, Wangenried Fr. 9 287.–

Strassen

Waldstrasse, Belagsarbeiten Lötscher Susten AG Fr. 70 000.–

Strassenlampen Elektro Lumen, Susten Fr. 29 170.–

Leukerstrasse, Leitplanke Wilo Schmid AG, Raron Fr. 4 966.–

Signalisierung Wohnzone Leuk-Stadt STM, Visp Fr. 30 539.–

Bepflanzungen Industriezone Carlen Bruno, Susten Fr. 4 333.–

Verbauungen

Sicherung Rufiweg mit Netzen Forstwerkhof Sonnenberge Fr. 54 655.–

Schutzkonzept Hochwasser Ing. André Burkhard, Brig Fr. 69 615.–

Meretschi, Holzbrücke Forstrevier Leuk Fr. 7 600.–

Meretschi, Stahlbauarbeiten Wilo Schmid AG, Raron Fr. 7 762.–



LEUK-SUSTEN

MATHIEU

BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



Grand Carrosserie

Agarn Tel. 027 473 20 50

Abschleppdienst

im Haus DLE Susten



Plan, Bau & Erneuerung Dienst Tel. 027 473 20 50

ARCHITEKTURBÜRO
BFAWWAP ALWIN MEICHTRY AG

SCHULHAUSSTRASSE 25 • POSTFACH 110 • 3952 SUSTEN

LOT MEICHTRY
ARCHITEKT / BAULEITER

Planung und Ausführung
von Neu- und Umbauten

- örtliche Bauleitung

Schätzungen und Expertisen

Tel 027 473 31 35
Fax 027 473 31 93
Natel 079 658 97 79
e-mail lotim@bluewin.ch



Casa Villa
SPEISERESTAURANT - SPAGHETTERIA
LEUK-STADT

Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG
Bahnhofstrasse, 3942 Raron
Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch

Ausbildung

- Juni-Sept. Grundkurse basic mit Besteigung Allalin 4027
- Grundkurs advance mit Besteigung Weissmies 4023
- Mein erster Klettersteig - mein erster 4000er

Hochtouren

- jedes Wochenende "Mein erster 4000er": Allalin, Weissmies oder Bishorn
- Monte Rosa classic: 9x 4000 easy
- Leichte 4000er Saastal: 3x 4000 plaisir
- Mont Blanc - Gran Paradiso - Berner Oberland - Bernina

Alpin- und Gletschertrekking

- Gipfelparade Berner Oberland 3000
- Gletschertrekking Haute Route Wallis
- Gletschertrekking Zermatt - Saas-Fee 2x 4000 plaisir
- Fletschhorn-Weissmies-Trekking

Expeditionen

- Bolivien 5000 und 6000 easy
- Kilimanjaro Machame und Mt. Meru
- Marokko-Atlas-Trekking M'Ghoun 4065
- Skitouren Norwegen

**Kilimanjaro seit 1998
100% Gipfelerfolg
alle 140 Teilnehmer oben**

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Burgener Beat, Bergführer
Tel. 078 825 82 73

Saas-Fee
SAASTAL

4023

Active Dreams & Bergsportschule
weissmies.ch
Saas-Grund/Saastal

Tel. 027 957 14 44
weissmies@rhone.ch

Bergträume Wallis

Im Konsum lässt es sich herrlich einkaufen.

Das Schönste ist: man muss nicht so weit laufen...

Detaillist mit **MIGROS** Produkten

3952 Susten
3953 Leuk-Stadt



Neue Kantonsstrasse eröffnet

Am 28. Juni 2007 eröffnete Staatsrat Jean-Jacques Rey-Bellet in Anwesenheit der Vertreter der Bezirke Leuk und Siders sowie der Gemeinden Leuk, Varen, Salgesch und Siders offiziell die neue Kantonsstrasse zwischen Susten und Salgesch. Aufgrund der sonnigen Lage am Nordhang des Pfywaldes wird diese neue Strecke auch «Sonnenstrasse» genannt.

Die Feier, zu der auch die Bevölkerung eingeladen war, stand unter dem Symbol der Vereinigung zweier Bezirke und der angrenzenden Gemeinden. Darum wurde auch nicht – wie sonst

üblich – ein Band durchschnitten, sondern mehrere Bänder in den jeweiligen Farben der Bezirke und Gemeinden zusammengeknüpft. Zudem marschierten die Fahndelegationen von Osten und von Westen her aufeinander zu.

Die bisherige Kantonsstrasse durch den Pfywald wird noch bis zum Baubeginn der A9 offen bleiben, was nach Aussagen der Kantonsvertreter noch rund ein Jahr dauern wird.

Obwohl im Endausbau der Veloweg durch den Pfywald führt, wäre es aus Sicht der Gemeinde

Leuk sinnvoll, die neue Strasse mit einem Radstreifen zu ergänzen. Bisherige Interventionen fruchteten leider mit Verweis auf das ganzheitliche Verkehrskonzept im Raum Pfywald nicht.



Baubeginn an der Kirchstrasse

Mit der Sanierung der Kirchstrasse geht es wieder eine Etappe vorwärts. Das Projekt dieser Kantonsstrasse ist bereits seit längerem genehmigt, die Baumeisterarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben und die Arbeitsvergaben werden Ende August erfolgen. Der Kanton als Bauherr hat der Gemeinde angezeigt, dass er mit den eigentlichen Arbeiten im September beginnen will. Es ist vorgesehen, die 420 Meter lange Strecke in 7 Bauabschnitte zu unterteilen, wobei die beiden Fahrspuren und das Trottoir in jedem Bau-

abschnitt gleichzeitig ausgeführt werden.

Die Bauabschnitte werden vom Zentrum Susten in Richtung Feithieren sukzessive realisiert. Von Mitte September bis Ende Oktober 2007 wird die 1. Etappe (Dorfplatz bis Haus Siena) ausgeführt. Nach der Winterpause soll Mitte April 2008 mit den weiteren Etappen fortgefahren werden. Gemäss Bauprogramm sollte die gesamte Kirchstrasse auf Ende September 2008 saniert sein.

Wir danken für das Verständnis für die Einschränkungen.

Während der Bauzeit wird der Verkehr im jeweiligen Abschnitt gesperrt. Der Kanton wird sich bemühen, die Behinderungen möglichst gering zu halten. Dennoch wird in einigen Fällen die Hauszufahrt für die Dauer von 3–4 Wochen nicht möglich sein. In diesen Fällen können die Anwohner den Parkplatz südlich der Kirche benutzen. Die Verbindung für die Fussgänger wird mittels Provisorien aufrechterhalten.



**Baumaterialien
GRUBER**

**Baumaterialien
Sanitäre Apparate
Kücheneinrichtungen**

Telefon 027 474 96 20
Telefax 027 474 96 26
3952 Susten



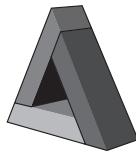
rund um im haus

*installationen
spenglerei
bedachungen
schlosserei*

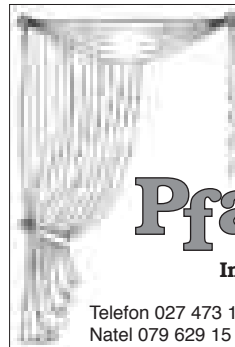
**hexenplatzstr.
3952 susten**

nat. 079 373 35 89
fax 027 473 44 11
info@grand-gaston.ch
www.grand-gaston.ch

**HELVETIA
PATRIA**



Christian Zen-Ruffinen Tel. 027 473 36 24
Kundenberater christian.zen-ruffinen@helvetiapatria.ch



Möbel
Vorhänge Storen
Polsterei
Bodenbeläge Parkett Kork PVC

Pfaffen

Innendekoration AG 3952 SUSTEN

Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.

**Ambühl
Leander**



**Schreinerei
Innenausbau**

3953 **Leuk-Stadt**
Tel. 027 473 24 13
Fax 027 473 32 51
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina
Encaveurs
Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch

Neue Angebote am Bahnschalter

Der Bahnhof Leuk ist für die Entwicklung von Gemeinde und Region Leuk sehr wichtig. Seit der Eröffnung des neuen Bahnhofes im Dezember 1995 wurden laufend neue Angebote eingeführt. Als eine der neusten Errungenschaften hat die Direktion Personenverkehr SBB den Bahnhof Leuk in den Status eines A-Reisebüros erhoben.

Seit anfangs Jahr werden hier alle Reisebüro-Dienstleistungen angeboten. Flugtickets in die ganze

Welt, Kreuzfahrten, Abenteuertrips, Familienferien, Badeferien, Wellnessangebote, Städtereisen, Wanderferien im In- und Ausland und vieles mehr. Alle Ferienzele ob in Europa oder auf einem anderen Kontinent sind bequem und einfach im Reisebüro des Bahnhofs Leuk buchbar. Seit kurzem erhalten Sie am Bahnhof Leuk auch die Travel Cash Karte... Tickets für Open Air Gampel oder für das Guinness Festival in Sion: Kein Problem. Mit



dem neuen Event Ticket System der SBB erhalten Sie am Bahnhof die Eintrittskarten für die meisten Veranstaltungen in der Schweiz.

Das Verkaufsteam im Bahnhof Leuk berät Sie gerne.

NEAT-Eröffnung

Am 9. Dezember 2007 werden die Tore des Lötschberg-Basistunnels für den Zugverkehr geöffnet. Damit rücken das Wallis und die «Üssärschwiz» einander wesentlich näher. Wie die nachstehende Übersicht zeigt, wird die Fahrzeit im Zug zwischen Leuk und Bern, Zürich oder Basel um rund eine Stunde verkürzt.

Die Region Leuk bemühte sich, bei der Gestaltung des neuen Fahr-

Strecke	Fahrzeit heute	ab 9. Dezember	Zeitersparnis
Basel – Leuk	3 Std. 17 Min.	2 Std. 17 Min.	60 Minuten
Bern – Leuk	2 Std. 11 Min.	1 Std. 11 Min.	60 Minuten
Zürich – Leuk	3 Std. 17 Min.	2 Std. 15 Min.	62 Minuten

plans die Interessen des Oberwallis bestens zu vertreten. Via Visp konnten sehr gute Zugverbindungen nach Bern ausgehandelt werden. Neu soll nun auch noch morgens früh eine Zugkomposition eingeführt werden, die es erlaubt, bereits gegen 07.00 Uhr in

Bern zu sein. Schade ist, dass ein Spätzug, der das Oberwallis gegen oder nach Mitternacht erreicht, nicht vorgesehen ist. Hier muss in Zusammenarbeit mit dem Kanton und den SBB noch nach Lösungen gesucht werden.

Gewerbezone beim Bahnhof

Durch den Bau des neuen Bahnhofs sind rund um das Bahnhofareal verschiedene Parzellen freige worden, welche im neuen Zonennutzungsplan der Gemeinde Leuk als Gewerbezone ausgeschrieben wurden. Die Liegenschaften

gehören den SBB oder dem Bund und sollen sukzessive veräussert werden. Der Gemeinderat hat sich aus finanziellen Gründen entschieden, von einem Kauf des gesamten Areals zum jetzigen Zeitpunkt abzusehen. Der Ankauf und die zu

tätigenden Investitionen in diese Gewerbezone wären sehr hoch. In enger Zusammenarbeit mit den Bodeneigentümern wird aber die Gemeinde konkrete Angebote zum gegebenen Zeitpunkt noch genauer prüfen.

Pauseplätze

Die Benutzung der Pauseplätze bei den Schulanlagen für das Fussballspiel hat in den letzten Jahren immer wieder zu Reklamationen der Anwohner und in Einzelfällen sogar zu Gerichtsverfahren geführt. Obwohl die Gemeinde bestrebt ist, Kindern und Jugendlichen den nötigen Raum für ihre Freizeitgestaltung zu bieten, muss doch darauf hingewiesen werden, dass die Pauseplätze keine Fuss-

ballplätze sind. Sie dürfen jedoch selbstverständlich auch in Zukunft von den Kindern für andere Spiele und Freizeitbeschäftigungen, die keinen überdurchschnittlichen Lärm verursachen, genutzt werden. Auch Ballspiele sind grundsätzlich erlaubt, jedoch nur mit Softbällen, die von der Gemeinde demnächst bereitgestellt werden. Nicht erlaubt sind harte Fussbälle.

Es ist sicher möglich, auf die Anwohner etwas Rücksicht zu nehmen, indem die Plätze über Mittag und abends nach 20.30 Uhr nicht mehr benutzt werden.

Die Gemeinde hat eine entsprechende neue Beschilderung angebracht und hofft auf das Verständnis der Bevölkerung.

DENNER Satellit

3952 Susten
Tel. 027 473 17 84

**Gartenbau Carlen**
Susten

Bruno Carlen
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09
Fax 027 473 37 63

restaurant-pension
Alpenrösli

Kegelbahn
Gintig 1
3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 12 73
www.leuk-alpenroesli.ch

Luigi Ceccio



City-Haus Saltinabrücke - 3900 Brig-Glis
Tel. 027 922 94 44 Fax 027 922 94 49

OLIVIER GRAND

Berater - Natel 079 629 08 50

GRAND JEAN-LOUIS

Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53

Ihre Schreinerei für die Gestaltung
und den Ausbau Ihres Wohnhauses



Beharrlich

Walliser
Kantonalbank
www.wtb.ch

GENTINETTA 

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
Transporte
Muldenservice
Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
3952 Susten • Tel. 027 473 35 79 • Fax 027 473 37 11
gentinetta.andreas@freesurf.ch



Rund 200 000 Rebstöcke werden streng nach natur-
nahen Richtlinien (Vinatura) zu 27 verschiedenen Wei-
nen verarbeitet. Durch die Vielfalt lässt sich für nahezu
jeden Gaumen den passenden Tropfen finden.

Im Jahr 2005 wurde der Kellerei Leukersonne
vom SCHWEIZER WEINFÜHRER das Diplom
«Botschafter des Schweizer Weins» überreicht.

Tel. 027 473 20 35

www.leukersonne.ch

Einweihung Leichtathletikanlage Sportplatz

Am 26. Mai 2007 wurde die neue Leichtathletikanlage auf dem Sportplatz Susten von Pfarrer Thomas Michlig offiziell eingeweiht.

Gemeinderat Dominique Russi als Kulturverantwortlicher führte in gekonnter Manier durch die Einweihungsfeier, welche von der Junior Band Susten-Agarn unter der Leitung von Beat Amacker musikalisch umrahmt wurde.



Ein Geschenk an die Jugend

Gemeindepräsident Roberto Schmidt wies darauf hin, dass die neue Leichtathletikanlage ein Geschenk an die Jugend unserer Gemeinde sei.

Die Gemeinde bringe dadurch einmal mehr zum Ausdruck, dass sie an ihre Jugend trotz allen negativen Schlagzeilen glaube. Gerade die Einweihung einer Sportanlage sei eine super Gelegenheit, sich bewusst zu werden, wie viel Positives der Sport zu einer guten Entwicklung der Kinder und Jugendlichen beitrage.

Wie auf einem Fussballfeld brauche es auch im Leben der jungen Menschen gelegentlich klare Linien und klare Regeln, die auch für die Jugendlichen gelten. Auf dem Sportplatz würden die Jugendlichen lernen, aufeinander Rücksicht zu nehmen, im Team zu arbeiten und ihren Durchhaltenwillen und ihre Selbstdisziplin zu stärken. Jedes Training und jeder Wettkampf lehre sie, mit Erfolg oder mit Frustration umzugehen.



Dankeschön

Die Einweihung der Leichtathletikanlage war zugleich der Abschluss einer langjährigen Sanierung des Sportplatzes. Der Gemeindepräsident nutzte die Gelegenheit, um allen zu danken, welche in den letzten Jahren an der Sanierung und am Ausbau des Sportplatzes beigetragen haben: den zuständigen Gemeinderätinnen und -räten, sowie dem Kanton, dem FC und dem Turnverein, die mit Fronarbeit und mit finanziellen Beiträgen das Projekt unterstützten.

Neuvermessung der LWN

LWN steht für Landwirtschaftliche Nutzungszone. Seit dem Jahre 2004 läuft die Vermessung dieser Zone. Felder, Matten, Wiesen, Wälder, Maiensässe und Alpen werden geometrisch aufgenommen, vermessen und inventarisiert.

Dieses Grossprojekt sollte im Frühjahr 2008 beendet sein. Für die Gemeinde Leuk belaufen sich die Kosten auf rund Fr. 780 000.–, wovon ein Betrag von rund Fr. 450 000.– über die Gemeindekasse zu finanzieren ist.

Begegnungstag

Am Freitag, 4. Mai 2007 veranstaltete das Kollegium «Spiritus Sanctus» Brig zum ersten Mal den Begegnungstag. Ziel war es, einen neuen alternativen Schultag zu gestalten und nicht an den ehemaligen Kollegiumstag anzuknüpfen.


Die Schüler sollten der Bevölkerung einerseits durch direkten Kontakt wie Ausstellungen, Unterhaltungsprogramme, etc. und andererseits durch gemeinnützige Arbeiten begegnen und ihr so das Kollegium näher bringen.

So entschlossen sich die Klassen 5H und 2I der Gemeinde Leuk zu begegnen und einen Teil des Naturschutzgebietes Pfywald von Abfällen zu befreien.

Mit Hilfe von zwei Guides des Pfywaldgebietes ging es an die Arbeit. Das Gebiet um den Vitaparcours wurde von jeglichen Verschmutzungen wie beispielsweise Gartenabfällen gereinigt.

Beendet wurde der doch eher anstrengende Tag mit einem gemütlichen Raclette.





Telematik-Anlagen
Elektro-Installationen
Elektro-Planung
Elektro-Reparaturen
Elektro-Haushaltgeräte
Elektro-Heizungen
TV-Anlagen
Elektro-Kontrollen

ElektroLumen
Telefon 027 473 69 69 Mobile 076 327 69 69 www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch

OFFIZIELLER SPONSOR
des SFV und der Schweizerischen Fussball-Nationalmannschaften

Bereiten Sie sich auf die Fussball-EM 2028 vor.

Der Mensch wird immer älter.
Sorgen Sie gut vor.

Generalagentur Visp-Oberwallis
Helmuth Indermitte
Kantonsstrasse 28, 3930 Visp
Telefon 027 948 09 60
ga.visp@swisslife.ch



SwissLife
Bereit für die Zukunft.

Kosmetikinstitut

vi

Evi Kohlbrunner

100g gegen Allergien • Tel. 027 / 473 04 00 • 1000 Susten

Restaurant «Krone» Leuk-Stadt
Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr
ab 2 Personen
Reservation 027 473 12 04
(Sonntag geschlossen)



Flambi-Spiess
das exklusive Gourmet-Erlebnis

Podologie SASKIA

Med. Fusspflege
Haut- & Schönheitsmassagen

Saskia Müller
Haut- & Schönheitsmassagen
3952 Susten

Natel 079 846 02 44
Telefon 027 473 25 00

bernhard weissen

bestattungsdienste ag

bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 aron

Hauskehricht und Sperrgut-Sammlung

Betreffend der Einsammlung von Kehrlicht möchten wir die Bevölkerung an folgende Regeln erinnern:

- Hauskehricht wird nur in Gebührensäcken mitgenommen.
- Alle anderen Abfallsäcke werden grundsätzlich nicht mitgenommen (auch mit Sperrgutmarke nicht)!

• Sperrgut ist offen zur Entsorgung bereitzustellen (höchstens 30kg / 2 m lang). Dabei kann das Material zusammengeschnitten abgegeben werden (z. B. 2 Schlitten zusammengebunden).

In Ausnahmefällen wird loses Sperrgut (Styropor, Isolationsmaterial etc.) in durchsichtigen und mit einer Sperrgutmarke versehenen Plastiksäcken mitgenommen.



Weitere Information zum Abfallwesen: www.abfall-oberwallis.ch oder Tel. 027 924 24 01.

Kreuzmattenstrasse

In den letzten Wochen konnte die Kreuzmattenstrasse grundlegend saniert werden. Diese Strasse war in einem sehr schlechten Zustand. Die Infrastruktur musste erneuert und teilweise ergänzt werden. Leider konnte mit den Arbeiten nicht planmässig Ende April begonnen werden, und auch während dem

Bau traten verschiedene unvorhergesehene Probleme auf, so dass die Sanierung nicht wie geplant vor Beginn der Camping-Saison abgeschlossen werden konnte. Für die Verzögerungen und die Beeinträchtigung möchten wir uns bei den Betrieben und Anwohnern entschuldigen.

Rufiweg

Nachdem der Rufiweg unterhalb der Färbi mehrmals wegen Steinschlag geschlossen werden musste, konnten in den letzten Wochen drei Sicherheitsnetze eingebaut werden. Die Kosten dieser Sicherheitsmassnahme belaufen sich auf rund Fr. 55 000.– und müssen von der Gemeinde übernommen werden.

Briefkasten am Bahnhof

Verschiedentlich wurde seitens der Bevölkerung und Leuk Tourismus gewünscht, dass beim neuen Bahnhofgebäude ein Briefkasten montiert werde. Die Gemeinde hat im Frühjahr 2006 der Post geschrieben und aufgezeigt, dass ein Briefeinwurf am Bahnhof einem Kundenbedürfnis entspricht.

Was lange währt, wird endlich gut! In den letzten Wochen hat die Post vis-à-vis dem Bahnhofgebäude einen Briefkasten montiert... Herzlichen Dank schon auf diesem Wege an die Verantwortlichen der Post. Ein Dankeschreiben wird folgen... selbstverständlich eingeworfen in den neuen Briefkasten!



Feuerwehr-Verkehrsdienst

Wir möchten die Organisatoren von grösseren Veranstaltungen darauf hinweisen, dass der Verkehrs- und Sicherheitsdienst nicht automatisch durch die Feuerwehr sichergestellt wird und grundsätz-

lich auch nicht zu deren Pflichtenheft gehört. Die Feuerwehrleute sind zwar gerne bereit, Verkehrsdienst zu leisten, sofern das nötige Personal rechtzeitig rekrutiert werden kann. Umso wichtiger ist

es, Anfragen einige Monate im Voraus an die Gemeinde zu richten. Die Kosten des Verkehrsdienstes müssen grundsätzlich durch den Veranstalter getragen werden.

Eihorugässli

Der Gemeinderat hat beschlossen, in den nächsten Jahren die verschiedenen Gassen in der Leuker Altstadt zu sanieren. Einerseits steht die Erneuerung der Infrastruktur an, und andererseits muss

der Strassenbelag erneuert werden. Um das historische Ortsbild zu erhalten und aufzuwerten, hat sich der Gemeinderat entschieden, auch das bisher geteerte «Eihorugässli» zwischen dem

Hauptplatz und dem Regionalschulhaus neu zu pflastern. Die Arbeiten wurden bereits ausgeschrieben, so dass mit den Bauarbeiten im Verlaufe des Herbstes 2007 begonnen werden kann.

Jubiläen



Am Ende des Schuljahres 2006/2007 wurden folgende Lehrpersonen für ihre Lehrtätigkeit in der Gemeinde Leuk geehrt:

15 Jahre

Dal Castel Riccardo
Bayard Stefan
Eberhardt-Locher Marielle

20 Jahre

Kuonen-Mathier Fabiola
Tschopp Hedy

30 Jahre

Fux Bernhard
Marx Carlo
Minnig Norbert

35 Jahre

Meichtry Erwin

Für ihre Tätigkeit zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen sei ihnen nochmals herzlich gedankt.

Abgänge

Nach 15 Jahren im Dienste der Gemeinde hat sich Marielle Eberhardt-Locher entschieden, aus familiären Gründen nicht mehr zu unterrichten. Sr. Gonzaga Stoffel verlässt die Pfarrei und somit den Religionsunterricht in unseren 3. Primarklassen.

Wir danken beiden Lehrpersonen aufs Herzlichste für ihr Schaffen zu Gunsten von Schule, Pfarrei, Vereinen, Gemeinde und Region und wünschen ihnen für ihre Zukunft beste Gesundheit und Zufriedenheit.

Indianerfest des Kindergartens Feithieren

Zum Abschluss des Themas Indianer veranstaltete der KiGa Feithieren am 14. Juni 2007 ein Indianerfest und lud dazu die Eltern ein. Wochenlang beschäftigten wir uns mit dem Leben der Indianer Nordamerikas, erlernten Lieder und Tänze und hörten Geschichten. Daneben wurde fleissig gewerkt: Wir nähten und verzierten unser eigenes Kleid, bastelten einen Kopfschmuck mit Federn, stellten eine Handtrommel her und zuletzt einen Tanzstab welcher mit Fellstücken und Bändern geschmückt wurde.

Am Abend des 14. Juni war es soweit: Die Eltern trafen auf dem Powwow-Platz, einem Obstgarten in Feithieren, ein. Zelte waren aufgestellt, indianische Köstlichkeiten



standen bereit. Wir setzten uns im Kreis und luden die Gäste zu uns ans «Lagerfeuer» ein. Jedes Kind stellte sich mit seinem indianischen Namen, welchen es sich selber gegeben hatte, vor.

Mit Tänzen und Liedern in indianischer Sprache, mit Gedichten und der Handzeichensprache, mit Getrommel und Stampfen und Schwingen des Tanzstabes zeigten wir, was wir alles gelernt und erfahren hatten. Zum Schluss stellten wir die Geschichte von Lie und ihrer Trommel Bom dar.

Dann endlich durften die stolzen Kinder ihre «Güter» den Eltern bringen.

Nun gab es für alle etwas zu knabbern und diverse Spielmöglichkeiten animierten die Kinder zum Austoben.

Wir feierten zusammen, bis ein Regenschauer uns zwang, die gebastelten Gegenstände und uns selber ins Trockene zu retten. Aber da brach bereits die Dämmerung herein und alle gingen erfüllt nach Hause.

Beatrice Locher-Gass

Neuanstellungen

Die offenen Stellen in unseren Schulen konnten folgendermassen besetzt werden:

Kindergarten Feithieren



Monika Werlen (55 %)

Sie ersetzt Margreth Hischier-Meichtry während ihres Urlaubsjahres.

Kindergarten Susten



Selina Baumann (80 %)

Sie übernimmt mit Andrea Lorenz (20 %) den Ganztageskindergarten in Susten, während Dorothea Forny den neu bewilligten Halbtageskindergarten führen wird.

Primarschule Susten

Für das ausgeschriebene Teilpensum von 20 % wurde Petra Bellwald (bisher 80 %) gewählt, für das Teilpensum von 60 % Fides Näfen (bisher DfF).

Orientierungsschule Leuk



Fabienne Hermann
(6 Lektionen Sport)

Wir gratulieren den gewählten Lehrpersonen zu ihrer Wahl und wünschen ihnen bei der Arbeit in unsern Schulen viel Erfolg, Freude und Zufriedenheit.



Schulen Leuk

Informationen zum Schuljahr 2007/2008

Informationen zum ersten Schultag

Das Schuljahr beginnt für die Kindergärten, Primar- und Orientierungsschulen am **Donnerstag, den 16. August 2007**.

Die **Orientierungsschüler** besammeln sich um **08:00 Uhr** auf dem Pauseplatz. Die Hl. Messe in der Pfarrkirche Leuk beginnt um **09:00 Uhr**. Um 10:00 Uhr findet eine allgemeine Information in der Aula statt.

Die **Primarschüler von Leuk-Stadt** besammeln sich um **08:00 Uhr** in den Klassenzimmern der Primarschule Leuk. Die Hl. Messe findet für sie um **10:45 Uhr** statt.

Für die **Primarschüler von Susten** beginnt das Schuljahr mit einem Gottesdienst um **08:00 Uhr** in der Pfarrkirche. Die **Erstklässler** besammeln sich um **09:00 Uhr** im Klassenzimmer.

In allen **Kindergärten** beginnt der Unterricht um **10:00 Uhr**.

Primarschulkommission

Sewer	Paul, Präsident	079	650 95 60
Walther	Roland	079	237 97 18
Studer	Thomas	027	473 24 58
H.H. Michlig	Thomas, Pfarrer	027	473 13 30
Dr. Schnyder	Hanna, Schulärztin	027	473 31 94
Amacker	Myriam	027	473 45 13
Bregy	Judith	027	473 35 21
Pfammatter	Evelyne	027	473 32 41
Zen-Ruffinen	Christian	027	473 36 26

Schulleitung

Fussen	German	027	473 23 71
Minnig	Norbert	027	473 24 08
Mathieu-Imesch	Karin	027	473 36 34
Fux	Bernhard	027	473 27 60
Lorenz	Andrea	027	473 33 74

Regionale Schulkommission

Sewer	Paul, Präsident	079	650 95 60
Walther	Roland	079	237 97 18
Bayard	Doris	079	561 60 19
Grand	Bernhard	079	647 21 79
Schnyder	German	027	932 38 38
Schnyder	Martin	027	473 25 68
Schwery	Michel	027	473 60 60
Steiner-Hertig	Marianne	027	932 32 62
H.H. Michlig	Thomas, Pfarrer	027	473 13 30
Dr. Schnyder	Hanna, Schulärztin	027	473 31 94
Zumstein	Anja (Elternrat)	027	473 35 87

Schuldirektion

Fussen	German	027	473 23 71
	Faxnummer	027	473 23 75
	E-mail:	schuldirektion.leuk@gmx.ch	

Tägliche Schulzeiten

Primarschulen

Mon-tag	Diens-tag	Mittwoch	Donners-tag	Freitag
08.00-09.45	08.00-09.45	08.00/08.45-09.45	08.00-09.45	08.00/08.45-09.45
10.00-11.35	10.00-11.35	10.00-11.35	10.00-11.35	10.00-11.35
14.00-15.30	14.00-15.30		14.00-15.30	14.00-15.30
15.45-16.30	15.45-16.30		15.45-16.30	15.45-16.30

Orientierungsschule

Montag bis Freitag	08.00 - 11.40 Uhr 14.00 - 16.30 Uhr
--------------------	--

Kindergarten Feithieren

09.20 – 11.20 Uhr	14.10 – 16.10 Uhr
Freitags 08.50 – 10.50 Uhr	14.10 – 16.10 Uhr

Kindergarten Susten

09.25 – 11.25 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
-------------------	-------------------

Kindergarten Leuk-Stadt

09.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
-------------------	-------------------



Schulen Leuk

Informationen zum Schuljahr 2007/2008

Lehrpersonal Kindergärten

Werlen	Monika	Feithieren	027	455 39 75
Locher-Gass	Beatrice	Feithieren	027	473 36 58
Forny-Steiner	Dorothea	Susten halbtags	027	473 48 45
Lorenz-Escher	Andrea	Susten	027	473 33 74
Baumann	Selina	Susten	076	323 28 16
Gsponer-Jeitziner	Lilian	Leuk-Stadt	027	473 30 35
Varonier	Josiane	Leuk-Sadt	078	872 86 99

Lehrpersonal Primarschule Susten

Bellwald	Petra	1. Primar	079	722 41 85
Grand	Marie-Rose	1. & 2. Primar	027	473 37 08
Bovet-Kalbermatter	Pia	2. Primar	027	473 28 29
Schnyder	Marietta	2. Primar	027	473 34 79
Mathieu-Imesch	Karin	3. Primar	027	473 36 34
Näfen-Schnyder	Fides	3. Primar	027	473 45 73
Marx	Carlo	3. & 4. Primar	027	473 26 19
Anderegg	Sarah	4. Primar	079	396 35 99

Lehrpersonal Primarschule Leuk-Stadt

Schnyder-Plaschy	Genovev	5. Primar a	027	473 49 53
Seewer	Joëlle	5. Primar b	027	473 23 27
Bayard	Stefan	6. Primar a	027	473 43 56
Fux	Bernhard	6. Primar b	027	473 27 60

Lehrpersonal Religionsunterricht

Tschopp-Roten	Hedy	1., 2. & 4. Primar	027	473 21 43
Forny-Steiner	Dorothea	3. Primar	027	473 48 45
Steiner	Marie-Therese	5. & 6. Primar	027	932 23 47

Lehrpersonal Pädagogische Schülerhilfe Region Leuk

Burgener	Beat	Leuk, Bratsch, Erschmatt, Albinen	027	473 28 03
Dal Castel	Riccardo	Agarn, Varen, Leukerbad	027	473 45 39
Lötscher	Canisia	Guttet-Feschel	027	473 13 55
Meichtry-Gehrig	Elisabeth	Susten	027	473 10 35
Pfammatter	Linda	Leukerbad	027	923 92 09

Lehrpersonal Handarbeitsunterricht

Escher	Astrid	3. & 4. Primar	027	203 08 40
Fux-Kalbermatter	Helga	1., 2. & 6. Primar	027	473 27 60
Gottet-Grand	Irmgard	1.- 3. Primar	027	473 24 50
Zahno-Imesch	Eva	5. Primar	027	473 29 79

Lehrpersonal Deutschunterricht für fremdsprachige Kinder

Steiner-Kuonen	Ursula	Kindergarten, Primarschule	027	932 16 10
Stüssi-Klaey	Christine	Orientierungsschule	027	923 46 81



Schulen Leuk

Informationen zum Schuljahr 2007/2008

Lehrpersonal Orientierungsschule

Carlen	Bernhard	1. OS ₁	027	455 89 37
Clemenz	Umberto	1. OS ₂	027	473 25 20
Meichtry	Erwin	1. OS ₃	027	473 24 73
Borter	Othmar	2. OS ₁	027	473 29 47
Burchard-Kalbermatter	Nicole	2. OS ₂	027	932 49 68
Studer	Thomas	2. OS ₃	027	473 24 58
Näfen	Sven	3. OS ₁	027	473 45 73
Oggier	Fernando	3. OS ₂	027	473 10 45
Rittiner	Walter	3. OS ₃	027	473 20 70
Cina Sewer	Alexandra		027	455 99 22
Clemenz-Ritz	Lydia		027	473 25 20
Furrer	Rafael		079	458 65 74
Fussen	German		027	473 43 43
Fux-Lötscher	Bernadette	Mediatorin	027	473 29 57
Hermann	Fabienne		078	811 99 35
Ittig	Roger		027	927 42 37
Kuonen-Berchtold	Claudia		027	473 41 07
Kuonen-Mathier	Fabiola		027	456 47 20
Minnig	Norbert	SL	027	473 24 08
Nanzer	Elmar		027	923 26 58
Steiner-Mathieu	Sonja		027	473 25 77
Stüssi-Klaey	Christine	DF	027	923 46 81

Schul- und Ferienplan 2007/2008

SCHULBEGINN	Donnerstag,	16. August 2007	morgens
SCHULSCHLUSS	Freitag,	20. Juni 2008	abends
HERBSTFERIEN	Freitag,	12. Oktober 2007	abends
	Montag,	29. Oktober 2007	morgens
WEIHNACHTSFERIEN	Freitag,	21. Dezember 2007	abends
	Montag,	07. Januar 2008	morgens
FASTNACHT - UND SPORTFERIEN	Dienstag,	29. Januar 2008	abends
	Mittwoch,	06. Februar 2008	morgens
OSTERFERIEN	Dienstag,	18. März 2008	abends
	Dienstag,	25. März 2008	morgens
AUFFAHRT	Freitag,	25. April 2008	abends
	Montag,	05. Mai 2008	morgens

FEIERTAGE und andere schulfreie Tage

Allerheiligen	Donnerstag,	01. 11. 2007	Maria Empfängnis	Samstag,	08. 12. 2007
Weihnachten	Dienstag,	25. 12. 2007	Neujahr	Dienstag,	01. 01. 2008
St. Josef	Mittwoch,	19. 03. 2008	Karfreitag		21. 03. 2008
Auffahrt	Donnerstag,	01. 05. 2008	Pfingstmontag		12. 05. 2008
Fronleichnam	Donnerstag,	22. 05. 2008			

MITTWOCH-NACHMITTAGE mit Unterricht (Kompensation)

31. Oktober 2007

Regionale Schulkommission



Schulen Leuk

Informationen zum Schuljahr 2007/2008

Fahrplan

Für die Transporte der Kindergärten gilt ein spezieller Fahrplan, der von den Lehrpersonen an die Kinder abgegeben wird.

Agarn – Susten – Leuk-Stadt				Leuk-Stadt – Susten – Agarn			
Gampinen	7.26	7.21	Leuk SBB	13.27	Leuk-Stadt OS	11.45	16.40
Kreuzmatten	7.27	7.22	Susten Schule	13.29	Susten Schule	11.50	16.45
Agarn		7.24	Durannen	13.30	Durannen	11.51	16.46
Briannen	7.29	7.26	Kaplaneimatte	13.31	Kaplaneimatte	11.53	16.47
Unterfeithieren	7.30	7.27	Feithieren Schule	13.33	Oberfeithieren	11.55	16.49
Oberfeithieren	7.32	7.29	Agarn	13.37	Unterfeithieren	11.57	16.50
Kaplaneimatte	7.33	7.30	Gampinen		Briannen	11.58	16.51
Durannen	7.34	7.31	Kreuzmatten		Agarn	12.00	16.53
Susten Schule	7.36	7.32	Briannen	13.39	Kreuzmatten	12.01	16.55
			Unterfeithieren	13.40	Gampinen	12.02	16.56
			Oberfeithieren	13.42			
			Kaplaneimatte	13.43			
			Durannen	13.44			
			Susten Schule	13.46			
				13.28			
				13.29			
				13.31			
				13.32			
				13.33			
				13.35			
				13.36			
				13.38			

Susten Schule – Leuk-Stadt (Primarschüler)				
Susten Schule ab	7.36	11.42	13.38	16.42
Leuk-Stadt OS ab	7.45	11.45	13.43	16.40

Bahnhof – Leuk-Stadt OS (Pfy)				Varen - Leuk				
Bahnhof ab	7.35	13.45	Leuk-Stadt OS ab	11.45	16.40	Varen ab	7.42	13.40
Pfy ab	7.19	13.20	Bahnhof - Pfy	12.02	16.57	Leuk OS ab	11.50	16.50

Albinen - Leuk			Feschel - Guttet - Leuk			Erschmatt - Bratsch - Leuk					
Albinen	7.30	13.30	Guttet	7.29	13.25	Erschmatt	7.32	13.32	Bratsch	7.36	13.36
Leuk OS	11.51	16.51	Leuk OS	11.51	16.51	Leuk OS	11.51	16.51			

Alternieren Montag und Donnerstag			Alternieren Dienstag und Freitag		
Leuk-Stadt OS ab		8.45	Gampinen ab (via Feithieren)		8.40
Susten Schule an		8.55	Susten Schule an		8.50
Susten Schule ab (Richtung Feithieren)		10.45	Susten Schule ab (Richtung Leuk-Stadt)		10.45

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Gemeindekanzlei Leuk	027	474 96 60
Regionalschulhaus, Lehrerzimmer	027	473 23 76
Primarschulhaus Leuk	027	473 31 02
Primarschulhaus Susten	027	473 20 41
Kindergarten Feithieren	027	473 10 81
Grand Bernhard, Abwart Leuk	079	250 95 42
Steiner Roland, Abwart Susten	079	683 08 59
Dr. Schnyder Hanna, Schulärztin	027	473 13 06
Dr. Loretan Guido, Schularzt	027	473 23 66
Dr. Lehner René, Schulzahnarzt	027	473 25 44
Schulinspektor Primar, Ritz Stefan	027	923 55 74

Schulinspektor OS, Salzmann R.	027	924 86 78
Schulinspektorin TG, Zurwerra R.	027	923 31 18
Dienststelle für Unterrichtswesen	027	606 41 06
Berufsberatung Oberwallis	027	922 48 80
Erziehungsberatung Susten	027	473 46 24
Erziehungsberatung Visp	027	948 02 80
Jugendarbeitsstelle Region Leuk	027	473 42 50
Mediathek Wallis, Brig	027	923 05 51
Kant. Lehrmittelausgabestelle	027	927 00 43
LLB	027	474 98 00

Schulspaziergang der Kindergärten

Am Morgen des 4. Juni hiess es für alle Kindergärtner: Wanderschuhe anziehen und Rucksack schultern! Gegen 10 Uhr trafen Kinder, Kindergärtnerinnen, Begleitpersonen, Eltern und Geschwister an den Sammelstellen ein. Schnell fanden die Schüler und Schülerinnen zusammen, waren die Familienmitglieder verabschiedet und schon musste der Bus bestiegen werden. Eifriges Winken durch die Scheiben und los ging's! Wohlbehalten konnten wir auf der Fafleralp dem Buschauffeur ade sagen.

Die erste Etappe liess unsere Muskeln warm werden, denn es ging bergan zu einem kleinen See oberhalb des Alpstafels. Hier legten wir eine Pause ein und alle durften sich zum ersten Mal verpflegen. Von nun an ging's stetig bergab. Der Weg war schmal, zeitweilig steinig und wir mussten hinter-

einander gehen. Schon bald überquerten wir einen rauschenden Bach, dem wir leider nicht folgen konnten, da der alte Weg beschädigt war.

Kaum erreichten wir den Wald, war unser Staunen gross: Was hatte nur der Schnee, welcher hier vor wenigen Tagen gefallen war, angerichtet! Viele geknickte junge Lärchen, abgebrochene Äste und niedergedrückte Sträucher säumten unseren Weg.

Bevor wir den Wald verliessen, fanden wir unseren Mittags-Rastplatz. Er lag unmittelbar am Bach, unter alten Lärchen und Tannen, umgeben von riesigen Felsbrocken. Dem Spiel waren hier (fast) keine Grenzen gesetzt.

Wieder den Weg unter den Füsen, passierten wir die Kapelle auf der Kühmad. Jetzt wurde der Weg breiter, die Landschaft

offener. Der Ausblick auf die schäumende Lonza war grossartig! Wir wanderten durch rosablau-weiss blühende Matten. Nun waren wir fast froh, dass sich die Sonne nicht direkt zeigte – sonst wären wir hier arg ins Schwitzen geraten... Wann immer das Laufen etwas mühsam zu werden drohte, stimmten wir ein Liedlein an. Stetig begleitet vom Tosen des jungen Flusses, erreichten wir gegen 3 Uhr das Dorf Blatten.

Auf einem direkt am Wasser gelegenen, geschützten Spielplatz, konnten die Nimmermüden noch ihre Geschicklichkeit erproben, bis es Zeit war, den Bus nach Hause zu besteigen.

Glücklich und zufrieden waren wir alle, und voll Dankbarkeit über den ereignisreichen und unfallfreien Tag!

Beatrice Locher-Gass

Chinderwält in Visperterminen

Eindrücke von der Schulreise der 1. und 2. Primarklassen Susten

Ich fand den Schulspaziergang sehr gut, wobei die Busfahrt wegen den vielen Kurven nicht so gut war.

Yannic Jäger – 2. Klasse

Draussen haben wir lustige Spiele gespielt. Mir hat auch noch das Wandern gefallen.

Noemi Hischier – 2. Klasse

Am besten hat mir die grosse Pause gefallen. Wir hatten Räuber und Polizist gespielt.

Michelle Seewer – 2. Klasse

Wir haben Hütten gebaut und die Mädchen gefangen.

Noah Ryser – 1. Klasse

Mir hat das Labyrinth gefallen. Das tollste war, dass ich einen Freund gefunden habe.

Joël Volken – 2. Klasse

Es war klasse im Labyrinth.

Dylan Mayoraz – 1. Klasse

Ich möchte noch einmal zu den Spielhäusern gehen. Ich habe die Eltern schon gefragt.

Jonas Blatter – 2. Klasse

Im Karussell Haus war's mir schwindlig geworden.

Florian Reiser – 1. Klasse

Das alte Spiel war auch lustig. Mir haben die Chinderwäldhäuser gefallen. Ich möchte einmal mit der Familie hingehen.

Nadja Kuonen – 2. Klasse

Was mir auch sehr gefiel, waren die freiwilligen Spiele.

Meret Lötscher – 1. Klasse

Ich, Fabian und Bastian blieben immer zusammen. Visperterminen war schön. Ja, es war sehr schön.

Joel Zerzuben – 1. Klasse

Es war ein schöner Ausflug. Wenn wir zurück gewandert sind, haben wir gesungen: Ein Fahrradsattel. Ich hatte Spass.

Mathias Ruff – 1. Klasse



Rund ums Geld

Am Dienstag, dem 29. Mai 2007, kam Gerda Leiggenger Gottsponer von der Caritas Zweigstelle Oberwallis zu uns in die Buchhaltungsstunde.

Nachdem sie von unserer Lehrerin Lydia Clemenz-Ritz begrüsst worden war, erzählte sie uns, was die Caritas genau sei und was sie dort arbeite.



Dann teilte sie uns eine Art Vertrag aus, den wir unterschreiben sollten. Alle taten dies. Sie forderte uns auf, den Text nochmals genau zu lesen. Ja, wir hatten einen Fehler gemacht, denn wir alle wären unser Ersparnes losgeworden. Deshalb betonte sie, dass man bei Verträgen immer besonders vorsichtig sein sollte.

Mit Personen, die sich von ihr auf dem Büro für Schuldensanierung in Brig beraten lassen, erstellt Gerda Leiggenger zuerst ein Budget, um zu wissen, wofür sie wie viel Geld ausgeben und wie hoch die Einnahmen sind. Die Überprüfung des Budgets und dessen Einhaltung seien ebenfalls sehr wichtig, damit man aus seinen Schulden wieder rauskomme oder – besser noch – gar nicht erst in die Schulden gerate.

Auch für uns sei das Erstellen eines Budgets zu empfehlen. Sie ging die

einzelnen Posten in einem Budget mit uns durch und erklärte uns zu jedem Begriff, was genau gemeint sei und worauf wir besonders achten sollten. Zum Schluss beantwortete sie noch unsere Fragen. Dann war die Stunde auch schon um.

Nachdem wir bereits durch das Mitmachen beim Budgetgame Einiges übers E-Banking erfahren hatten, liessen wir uns die einzelnen Schritte am 5. Juni nochmals von einem Fachmann erklären. Mittels Powerpointpräsentation zeigte uns Dominique Russi auf, welche Voraussetzungen es braucht, um seine Rechnungen auf diese Art begleichen zu können, nannte die Vor- und Nachteile und ging mit uns das Vorgehen Schritt für Schritt durch.

Wir erfuhren von ihm auch, was es mit dem Konto «Bildung plus» auf sich hat.

Franziska und Chantal

Mit dem Velo unterwegs



Projektwoche der 3. OS

Es ist Tradition, dass die 1. Klasse der Orientierungsschule von Leuk jedes Jahr eine Lagerwoche durchführt. Während dieser Zeit wird in den verbleibenden Klassen der reguläre Stundenplan durch ein spezielles Programm, den Projektunterricht, ersetzt.

Für alle Jugendlichen ist es eine willkommene Abwechslung, wenn die Schule nicht in den üblichen vier Wänden stattfindet.

Das Spezielle dieser Woche ist, dass die Schwerpunkte des Unterrichts lebensnahe Tätigkeiten, gemeinsames Erleben, gesellschaftliche Relevanz oder sportliches Tun beinhalten und die kopflastigen Unterrichtsfächer Mathe, Franz und Deutsch nicht im Vordergrund stehen. Zudem gestalten die Jugendlichen in dieser Woche ihr Abendprogramm selber und sind nicht mit dem Erledigen von Hausaufgaben geplagt.

Die Jugendlichen der 3. OS starteten ihre Projektwoche am Montag, den 21. 05. 2007, auf dem Bahnhofareal in Susten. Alle waren ausgerüstet mit einer Tagesration Proviant im Rucksack und einem fahrtauglichen Velo.

Nach der obligatorischen Fahrradkontrolle durch den Spezialisten und Routinier Gilbert Cina durften die Jugendlichen während vier Tagen das Rhonetal zwischen Raron und Collonges erkunden.

Höhepunkte dieser vier Tage waren:

- Minigolfspielen in Gampel
- Grillieren am See in Granges
- Zweitages tour mit dem Velo (2-mal 65 Km)
- Übernachten im Zelt in Collonges

Der Spruch, «Wenn Engel reisen lacht der Himmel» passte vollumfänglich zur Projektwoche der 3. OS. Der Himmel mit strahlendem Sonnenschein, die Schutzengel mit unfallfreien Fahrten, die Jugendlichen mit ihren zufriedenen Gesichtern und die Verantwortlichen mit einer guten Organisation haben einen tollen Beitrag zum guten Gelingen der Zweitages tour geleistet. Allen sei gedankt mit einem: «Härzlichu VÄRGÄLTS GOTT!»

Erwin Meichtry



Religiöse Feiern

An der OS Leuk bietet sich allen Schülern und Schülerinnen die Gelegenheit, einmal monatlich an einer religiösen Feier teilzunehmen.

Die Jugendlichen können das Thema selber auswählen und den Gottesdienst vorbereiten und gestalten. Da Gesang und Musik wichtige Elemente in der Liturgie sind, trafen sich dieses Schuljahr – jeweils am Donnerstag nach der Schule – ein paar Sangesfreudige der 2. OS, um die Lieder für die nächste Messe einzüben. Mit von der Party waren auch Instrumentalisten.

An dieser Stelle danke ich allen Mädchen und Knaben, die ihre gesanglichen und musikalischen Talente zur Freude ihrer Lehrpersonen, ihrer Mitschüler und Mitschülerinnen und weiterer Messbesucher und -besucherinnen sowie zum Lob und zur Ehre Gottes ertönen liessen. Ein besonderes Dankeschön gilt Rafael Loretan, der durch sein Spiel auf dem Keyboard sozusagen jede Messe der 2. OS feierlich mitgestaltete.

Die bereits zur Tradition gewordene **Weihnachtsfeier** fand heuer am 22. Dezember in Albinen statt. Die Kirche war bis zum letzten Platz besetzt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene lauschten gespannt, was ein leibhaftiger Engel aus der Weihnachtsgeschichte der Reporterin zu berichten wusste.

Gesang, Musikklänge und die Worte von Pfarrer Jean-Marie Perrig trugen ebenfalls dazu bei,



dass wir uns so richtig auf das kommende Weihnachtsfest einstimmen konnten.

Nach der Feier wurden wir auf dem Dorfplatz von Mitgliedern des Elternrats und weiteren Helfern und Helferinnen mit liebevoll zubereiteten Backwaren und feinem Getränk verwöhnt. Allen Verantwortlichen war der Dank des Schulpfarrers gewiss und – dem Thema der Weihnachtsfeier entsprechend – durften sie einen wunderhübschen Engel aus Salzteig entgegennehmen.

Moscheebesuch

Viele Schüler und Schülerinnen der 2. OS hatten sich eingeschrieben, um von einem Muslim mehr über seine Religion zu erfahren. Aus Platzgründen konnten nicht alle berücksichtigt werden. So fuhren am 19. Juni 18 sehr interessierte Jugendliche in Begleitung von Frau Ursula Steiner und der Religionslehrerin Lydia Clemenz nach Visp.

Herr Mzi Ardian holte uns am Bahnhof ab. Nach einem kurzen Fussmarsch standen wir vor einem Gebäude, das er uns als Moschee vorstellte. Die meisten waren ganz überrascht, denn eine Moschee hatten sie sich anders vorgestellt. Herr Mzi erklärte dann, dass eine ehemalige Schreinerei umgebaut wurde.

Interessiert verfolgten wir die Ausführungen über das Reini-

gungsritual und betreten dann, selbstverständlich ohne Schuhe, den Gebetsraum. Hier war alles vorhanden, wie wir es gelernt hatten. Herr Mzi, der sich nebst seiner Arbeit im Spital als Vorbeter engagiert, rief uns die fünf Säulen des Islam in Erinnerung und führte uns die Gebetshaltungen vor. Vor allem der Ruf des Muezzins, wie er in allen islamischen Ländern von den Minaretten ertönt, beeindruckte uns sehr.

Im Nebenraum, wo eine Cafeteria eingerichtet ist, spendierte uns der Präsident des islamischen Vereins ein Getränk und Herr Mzi beantwortete weitere Fragen.

Auf dem Rückweg waren wir uns einig: Diese Exkursion nach Visp hat sich gelohnt.

Lydia Clemenz-Ritz



Der Schulweg als Chance

Auswertung der Umfrage

Zwischen dem 29. Mai und dem 6. Juni haben sich die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde an einer Testphase «Der Schulweg als Chance» beteiligt. Für ihr tolles Mitmachen danken wir ihnen von Herzen ebenso wie allen Eltern, die sich die Zeit und Mühe genommen haben, uns den Antwortalon zukommen zu lassen. In den Primarschulen waren dies über 80 %, in der OS immerhin noch 35 %.

In der **Primarschule** sind 24,3 % aller Eltern mit dem «Schulweg

als Chance», wie er durchgeführt wurde, völlig einverstanden.

Ein gutes Drittel (34,5%) sprechen sich aus für einen «Schulweg mit Einschränkungen».

Ein weiteres gutes Drittel (35 %) lehnt den Vorschlag ab. Insgesamt sind es also 58,8 % der Eltern, die mit mehr Bewegung auf dem Schulweg einverstanden sind.

In der **Orientierungsschule** scheint das Thema weniger hohe Wellen zu werfen. Zwar ist der Nein-Anteil mit 43,6 % klar höher als in der Primarschule, insgesamt sind es aber immer noch 53,8 % der

Eltern, die sich grundsätzlich für mehr Bewegung auf dem Schulweg aussprechen.

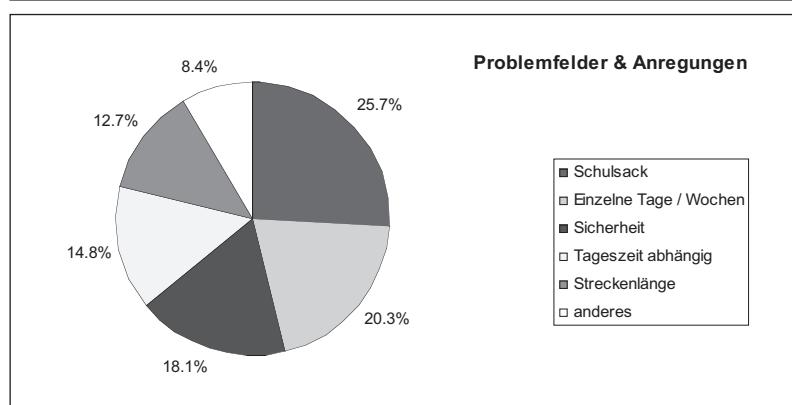
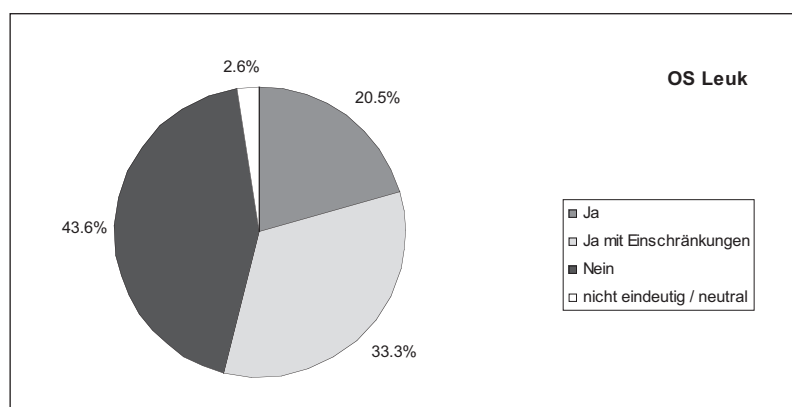
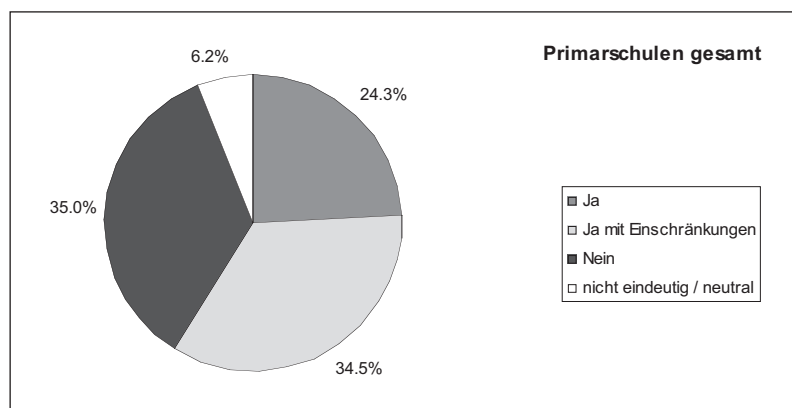
Ein besonderes Augenmerk in unserer Auswertung verdienen natürlich alle eingegangenen **Anregungen und Bedenken** zum Schulweg. Angefangen beim schweren Schulsack über den Wunsch, nur an bestimmten Tagen oder während einzelner Wochen zu Fuss zur Schule zu gehen, hin zum Thema der Sicherheit, einer allzu verkürzten Mittagspause, der Dunkelheit in den Wintermonaten oder eines zu langen Fussweges haben wir versucht, diese Anliegen und Bedenken ebenfalls in einem Diagramm aufzuzeigen.

Das Hauptproblem mit 25,7 % sind die schweren Schulsäcke, manchmal noch gepaart mit der zusätzlichen Turntasche.

An zweiter Stelle mit 20,3 % steht der Wunsch, nur an einzelnen Wochentagen oder während einiger Wochen des Schuljahres den Schulweg zu Fuss zurückzulegen.

Mit 18,1 % stehen Bedenken wegen der Sicherheit an dritter Stelle. Zum einen handelt es sich dabei um Fragen der Verkehrssicherheit (fehlende Trottoirs, reger Verkehr, gefährliche Stellen auf dem Schulweg etc.), zum andern und gerade in den unteren Primarklassen schwingt aber auch die Angst mit, die Kinder so ganz allein auf den Schulweg zu schicken.

An vierter Stelle wurden mit 14,8 % Gründe genannt, die mit der Tageszeit in Zusammenhang stehen, z. B. in den Wintermonaten morgens bei Dunkelheit zur Schule und abends bei Dunkelheit nach Hause gehen, über Mittag kaum Zeit zum Essen oder für Hausaufgaben haben. Mit einem doch eher geringen Anteil von 12,7 % wurde schliesslich die Streckenlänge bemängelt.



Schlussfolgerungen

- Auf Grund der positiven Ergebnisse möchte die Primarschulkommission das Projekt unter Berücksichtigung der Anregungen und Bedenken weiterführen. Um eine gute Information und Organisation zu gewährleisten, planen wir den Start erst nach den Herbstferien.
- Die Primarschulkommission schlägt dem Gemeinderat vor, dass wöchentlich im Minimum 4 von 18 Schulwegen gelaufen wird (Mittwoch morgens und mittags / Freitag nachmittags und abends) und dass die Bushaltestellen reduziert werden.
- Die Kinder der 1. und 2. Primarklassen werden an den entsprechenden Tagen auf dem Schulweg begleitet (Pedibus). – Interessierte Erwachsene (Eltern, Grosseltern, Pensionäre u. a.) sind gebeten, sich beim Schulpräsidenten Paul Sewer zu melden.
- Weitere notwendige Sicherheitsmassnahmen werden getroffen.

Es ist uns ein Anliegen, allen Leserinnen und Lesern an dieser Stelle nochmals mitzuteilen, dass unsere Bemühungen die Gesunderhaltung und Gesundheitsförderung der Kinder und Jugendlichen zum Ziele haben.

Petition

In dieser Phase des Projektes möchte die Schulkommission auf die Petition gegen die Abschaffung des Schulbusses noch nicht näher eintreten. Einerseits war die generelle Abschaffung des Schulbusses nie unser Ziel. Andererseits werden die aufgeworfenen Bedenken und Anregungen zurzeit eingehend studiert.

Wir wünschen allen noch einige erholsame Sommertage und unserer Schuljugend einen guten Start ins neue Schuljahr.

Primarschulkommission Leuk

Schülerparlament

Rückblick 06/07

Wie auch in den letzten Jahren bildete man an der OS Leuk für das Jahr 2006/07 ein Schülerparlament. Es trafen sich neue und teils altbekannte Gesichter.

Da Tobias Anthamatten leider letztes Jahr die OS verlassen hatte, trat ein neuer kreativer Lehrer in seine Fussstapfen. Die Lehrpersonen Roger Ittig und Bernadette Fux-Lötscher als Mediatorin betreuten uns bei den verschiedenen Aktivitäten. Die Hauptaufgaben des 10-köpfigen Parlaments bestanden aus der Betreuung der Spielkiste, dem Beantworten der Briefkastenfragen und dem Weiterleiten der Schülerwünsche.

Doch in diesen kleinen Aufgaben waren wir bald einmal Meister und es war für uns zu gewöhnlich. Daher beschlossen wir in unserer «Amtsperiode» einen Schwerpunkt zu setzen. Wir planten einen Ateliertag zum aktuellen Thema «Halt Gewalt». Mit der tatkräftigen Unterstützung der Jugendarbeiterin Frau Silvia Schmidt, konnten wir einen informativen, unterhaltenden und sehr gelungenen Tag durchführen (vgl. Mitteilungsblatt April).

Und was sind die Meinungen der ältesten Parlamentsmitglieder?

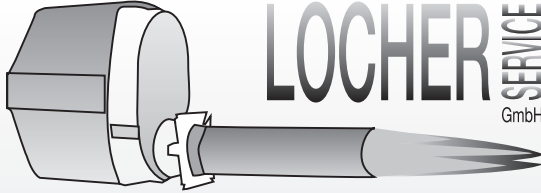
Cédric: Durch die ganze Arbeit und Zeit, die ich für den Ateliertag aufgebracht habe, habe ich einen wichtigen Schritt für meine Zukunft in Sachen «Eigeninitiative» gemacht und bin recht zufrieden mit dem Projekt. Ich war nur ein Jahr im Schülerparlament, doch es war interessant und lehrreich.

Nicolas: Ich glaube, in den 3 Jahren im Schülerparlament habe ich viel gelernt. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und mich für diese tolle und interessante Zeit im Schülerparlament Leuk bedanken. Natürlich ist es toll, dass man während den Stunden gemütlich im Schülerparlament hocken kann (12 Sitzungen dieses Jahr), aber wenn es jedes Mal eine Deutsch Stunde ist, können ziemliche Lücken entstehen. Auf jeden Fall hat sich trotzdem jede einzelne Stunde irgendwie gelohnt.

Jessica: Im Schülerparlament habe ich vieles gelernt. Wie man ein Atelier gestaltet und noch vieles mehr. Ich habe die 2 Jahre im Schülerparlament sehr genossen. Es war eine tolle Zeit!

Schülerparlament OS Leuk





LOCHER SERVICE
GmbH

Öl- & Gasbrenner

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06

B. BOVET
WEINE
Susten/Leuk



Beat Bovet • Weinproduzent
Meschlerweg 23 • 3952 Susten
Tel. 027 473 28 49 • Fax 027 473 37 61
Mobile 079 732 53 85 • beatbovet@bluewin.ch



... einsteigen
Platz nehmen ...
... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD

Pizzeria «Burg»
Leuk-Stadt

Fam. René Walker-Borsatti
Leuk-Stadt, Tel. 027 473 13 95

**Hier könnte
Ihre Werbung stehen!**

aebidruck.ch

aebi
druck- und werbeorientierte unternehmung



kantonsstrasse 100
postfach 12
3952 susten

tel 027 474 98 98
fax 027 474 98 95
info@aebidruck.ch

Sportpreis für Joe Ruppen

Anlässlich der Einweihung der neuen Leichtathletikanlage verlieh die Gemeinde Leuk Ruppen den Sportpreis 2007. Gemeinderat Dominique Russi lobte den jahrzehntelangen Einsatz des Geehrten als Förderer des Fussballsports in unserer Gemeinde und im Kanton. Bereits bei der Gründung des FC im Jahre 1975 amtierte Joe Ruppen als Aktuar des Vereins. Er besuchte den Trainerkurs und wurde Spielertrainer der 1. Mannschaft und der Junioren.

1977 rief Joe das Elferturnier ins Leben und auch die Junioren F-Be-

zirksmeisterschaft war ein Kind unseres Preisträgers.

1982 übernahm Joe Ruppen das Präsidium des FC, 1992 folgte der Einsitz in den Zentralvorstand des Walliser Fussball-Verbandes, wo er in der Spielplatzkommission und in der Wettspielkommission wirkte bzw. wirkt. Ebenso übernahm er die Schiedsrichter-Aufgebote und ist seit 2004 Vizepräsident des Walliser Fussballverbandes.

Wir gratulieren Joe und seiner Frau Marianne und danken ihnen für den unermüdlichen Einsatz für den Sport und unsere Jugend.



Studien- und Lehrabschlüsse

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende, erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen. Leider können wir keine Gewähr für die Vollständigkeit der Auflistung übernehmen und bitten die Bevölkerung, uns Abschlüsse sicherheitshalber zu melden. Von den Berufsschulen Brig und Visp werden die Lehrabschlüsse erst im Herbst 07 publiziert. Wir führen diese im nächsten Infoblatt auf.

Fachmittelschule «Gesundheit»

Locher Claudia, Susten

Fachmittelschule «Soziales»

Oggier Nicole, Leuk-Stadt

Wyssen Kerstin, Susten

Schule für Berufsvorbereitung

Bilgischer Kerstin, Susten

Handelsdiplom zweisprachig

Schmidt Samuel, Susten

Steffen Philipp, Susten

Maturadiplom Kollegium Brig

Andereggen Christoph, Susten

Bieli Vanessa, Susten

Borter Simone, Leuk-Stadt

Brogge Pascal, Susten

Grand Cosima, Leuk-Stadt

Ming Sylvie, Susten

Ruff Flavian, Susten (*Preisträger)

Venez Carmen, Susten

Vonschallen Petra, Leuk-Stadt

Diplom als Nebenerwerbslandwirt

Ittig Adrian, Leuk-Stadt

Meichtry Marius, Leuk-Stadt

Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronom

Anthamatten Alban, Susten

Wir gratulieren zum Geburtstag

Vom September bis Ende Dezember 2007 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

Mathieu Josef 03.10.1927

Theler Otto 04.10.1927

Kuonen Richard 19.10.1927

Metry Otto 06.11.1927

85 Jahre

Rigert Walter 09.09.1922

Kohlbrener Emma 14.10.1922

Dekumbis Franz 24.10.1922

Schmidt Cäcilia 31.10.1922

Bregy Olga Berta 04.11.1922

Andenmatten Barbara 08.12.1922

90 Jahre

Meichtry Assunta 31.10.1917

92 Jahre

Simonini Georges 28.10.1915

93 Jahre

Grand Olivia 05.10.1914

94 Jahre

Hänni Margaretha 20.10.1913

Arbeitsgruppen auf Zielgerade

Seit einiger Zeit sind die drei Arbeitsgruppen zu den Themen «Gemeinde- und Vereinszentrum», «Regionale Mediathek» und «Marketing» an der Arbeit. In zahlreichen Sitzungen und Workshops setzten sich die Mitglieder der verschiedenen Arbeitsgruppen

mit den nötigen Bedürfnisabklärungen auseinander.

Als Etappenziel reichten alle drei Arbeitsgruppen vor der Sommerpause dem Gemeinderat ihren Zwischenbericht ein. Ziel ist es nun, dass sich der Gemeinderat zu den einzelnen Berichten äussert

und die nächsten Schritte festlegt. An diese Stelle sei allen engagierten Mitwirkenden in den einzelnen Gruppen ein grosses Dankeschön ausgesprochen.

Dominique Russi
Kommissionspräsident

Alters- und Pflegeheim Ringacker

Gemüse- und Kräutergarten

Seit dem Frühjahr 2007 bewirtschaften die Heimbewohner eigenständig einen Gemüse- und Kräutergarten. Die Arbeit im Garten steht unter der Leitung der Animatorin Brigitte Lauber. Beim Bepflanzen der Beete zeigte sich Susanne Konrad-Bill verantwortlich. Der Garten ist zu einem Treffpunkt der Heimbewohner gewor-

den und wird mit viel Liebe und Hingabe gepflegt.

Auswärts essen macht Spass

Wir danken allen Personen, Gruppen, Institutionen und Vereinen, welche durch Besuche, Darbietungen Einladungen und finanzielle Unterstützung Abwechslung in den Heimalltag bringen.

Das Mittagessen im Casa Villa wur-

de durch eine Spende der Fondation La Passiflore ermöglicht, welche von Frau Hedy Matter Geiger präsidiert wird.

Neueintritte

Seit Beginn dieses Jahres sind folgende Personen in unser Heim eingetreten.

- Frieda Mathieu, Leuk-Stadt
- Rosa-Luisa Rodel, Leuk-Stadt
- Elsa Cina, Salgesch
- Pia Meichtry, Feschel-Guttet
- Marie Werlen, Bürchen

Neue Dienstleistung der Heimküche

Seit dem 1. April 2007 werden sämtliche Mahlzeiten für die Redemptoristen und Gäste des Klemsheims von der Heimküche zubereitet.



Die Bewohner und das Personal vom Ringacker freuen sich auf das Begegnungsfest mit der Bevölkerung vom 9. September 2007

Zum Geburtstag viel Glück

02.09.1920	Abgottspön Edith	87 Jahre	31.10.1917	Meichtry Assunta	90 Jahre
04.09.1917	Werlen Marie	90 Jahre	31.10.1922	Schmidt Cäcilia	85 Jahre
24.09.1930	Lötscher Irene	77 Jahre	01.11.1923	Hugo Rosa	84 Jahre
02.10.1918	Kuonen Martha	89 Jahre			
22.10.1918	Cina Elsa	89 Jahre			
28.10.1913	Rotzer Aloisia	94 Jahre			
28.10.1915	Simonini Georges	92 Jahre			

Das Durchschnittsalter aller Heimbewohner beträgt zur Zeit 86.8 Jahre.

Elternbriefe

1969 gelangte die Stiftung erstmals mit den Elternbriefen an alle Eltern von Neugeborenen in Zürich und Basel. Auf Grund der gemachten Erfahrungen wurde diese Dienstleistung inzwischen auch in den andern Kantonen der Schweiz angeboten.

Pro juventute Elternbriefe sind Informationshefte, die Eltern während ihrer ersten Zeit in der neuen Rolle als Mütter und Väter begleiten. Von der Geburt bis zum 6. Lebensjahr erhalten sie regelmässig Informationen, die sich auf das Alter und die aktuellen Entwicklungsschritte des Kindes beziehen. Die Elternbriefe greifen Themen wie Pflege, Ernährung, Erziehung, Entwicklung des Kindes, Mutter-/

Vaterrolle, Partnerschaft und Kinderbetreuung auf.

Die Elternbriefe begleiten Mütter und Väter im Zusammenleben mit ihrem Kind. Sie wecken Verständnis für die Welt und die Bedürfnisse des Kindes und bieten Unterstützung, den persönlichen Erziehungsstil zu finden. Durch die altersentsprechende Abgabe vermitteln sie wichtige Informationen zum richtigen Zeitpunkt.

Die Elternbriefe werden von einem pro juventute-Redaktionsteam erarbeitet, unter Einbezug von Experten verschiedenster Fachgebiete wie Pädiatrie, Mütter-Väterberatung, Kleinkindberatung, Elternbildung, Pädagogik und Psychologie. Elternbriefe sind leicht

lesbar und durch Cartoons und Fotografien aufgelockert.

Im Bezirk Leuk erfreuen sich die Elternbriefe grosser Beliebtheit und werden im ersten Lebensjahr gratis abgegeben. Für die weiteren fünf Jahre muss zur Deckung der Unkosten (Porti etc.) neu eine einmalige Gebühr von Fr. 30.– erhoben werden (bis anhin Fr.20.–).

Das Ressort «Elternbriefe» wird in unserem Bezirk von Frau Fabienne Schmidt-Andenmatten aus Leukerbad betreut. Unter ihrer Telefonnummer 027 470 42 05 erteilt sie gerne weitere Auskünfte.

Hans Schnyder
Ressort Kommunikation
pro juventute Bezirk Leuk

Die Sozialberatung

Liebe Leserinnen und Leser
Damit die EinwohnerInnen der Region Leuk das Sozialmedizinische Zentrum (SMZ) des Bezirkes besser kennenlernen, wird in dieser und den kommenden Ausgaben jeweils ein Beitrag über die Dienstleistungsangebote unserer Institution zu lesen sein. Dies sind: Familienhilfe, Pflege, Sozialarbeit, Laiendienst, Mahlzeitendienst und Krankenmobilenlager.

Die Sozialberatung bietet Menschen, welche sich in einer persönlichen, familiären, sozialen oder finanziellen Notlage befinden,

Hilfe an. Jede Person kann sich bei uns melden. Wir werden danach in einem gemeinsamen Gespräch die Situation analysieren und dort wo es nötig und möglich ist, Hilfe anbieten. Die Beratungsgespräche sind kostenlos.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist die Sozialhilfe. Hier stellen wir für Personen und Familien, welche unter dem Existenzminimum leben, ein Gesuch an die zuständige Wohngemeinde.

Weitere Arbeitsgebiete sind die Abklärungen von Sozialversicherungsfragen, die Vermittlung von Personen an spezialisierte Institu-

tionen, sowie allgemeine Beratung und Unterstützung in Problemsituationen.

Ein Grundsatz welcher unsere Arbeit prägt, lautet:
«Achtung vor der Persönlichkeit und der Menschenwürde».

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns an (Tel. 027 474 97 30)!

Annemarie Theler
stv. Pflegedienstleitung
Beat Meichtry
Zentrumsleiter

Sozial
medizinisches
Zentrum
Leuk


Soleil de Maerbi



Anbau und Verkauf
von Walliser Weine

Tel. 027 473 31 85
Natel 079 321 78 81

Grand-Oggier Willy
3952 Susten-Leuk



Susten
APOTHEKE

Manuela Imahorn-Loretan
eidg. dipl. Apothekerin

3952 Susten, Tel. 027 473 33 30

Naturheilmittel
Aromatherapie
Homöopathie
Teemischungen
Parfümerie
Kosmetik

VICHY LABORATOIRES **LOUIS WIDMER** **Dr.Hauschka**
Kosmetik



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88



Implenia denkt und
baut fürs Leben.
Gern.

www.implenia-bau.com

Implenia Bau AG, Mühle 3, 3952 Vully, Tel. 027 888 81 87



Inhaber
Valentin Metry

VALI'S KÜCHENSTUDIO
Hexenplatzstrasse 1 3952 Susten

Tel. Ausstellung 027 473 60 50 Tel.-Fax Geschäft 027 473 26 38
Fax Ausstellung 027 473 60 51 Natel 079 417 54 91
E-Mail valiskuechen@bluewin.ch E-Mail valentinmetry@bluewin.ch
Internet www.valis-kuechenstudio.com O. Feithierenstr. 88 3952 Susten

RHONEGREEN

RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

Burgerschaft LEUK / Burgerfeier 2007

Verleihung der Ehrenburgerschaft an Herbert Dirren, Einsegnung des Rathauses

Die Burgerschaft Leuk feierte am Sonntag, 3. Juni 2007 mit vielen Ehrengästen, Bürgerinnen und Burger die Verleihung der Ehrenburgerschaft an Herr Alt-Nationalrat Herbert Dirren aus Agarn und die Einsegnung des restaurierten Rathauses mit dem unterirdischen Erweiterungsbau.

Die Ehrenburger/innen und der Burgerrat von Leuk wurden unter den Klängen der Musikgesellschaft Leuca und dem Zuaven-Regiment Leuk vom Rathaus hinauf in die St. Stephanskirche begleitet. H.H. Pfarrer Thomas Michlig zelebrierte die Hl. Messe, welche vom Chor St. Stephan und den Instrumentalisten Christine Schmidt-Salzman und Angelo Bearpark mitgestaltet wurde.

Nach dem Abmarsch fand auf dem Rathausplatz die Einsegnung des restaurierten Rathauses und des unterirdischen Anbaus statt.

Bürgermeister Stefan Eggo begrüßte die Festgemeinde, H.H. Pfarrer Thomas Michlig nahm die Einsegnung vor. Gemeindepräsident Roberto Schmidt überbrachte die Grüsse der Munizipalgemeinde Leuk und Architekt Adalbert Grand erläuterte die Baugeschichte des Rathauses, die Restaurierung des Festsaales im Erdgeschoss von 1543 und stellte die Erweiterungs-

bauten im Norden unter dem Rathausplatz vor. Diese enthält neben den sanitären Anlagen, eine Grossküche, Flaschenlager für die Weine der Burgerschaft. Der Anbau wurde so konzipiert, dass die Küche und die WC-Anlagen auch von der Turmmatte aus benutzt werden können. Er erwähnte den Einbau des Personen- und des Kleingüteraufzuges über alle Stockwerke im Rathaus der für alle Benutzer des Rathauses sehr wertvoll sein wird. Nach Abschluss der Einsegnungszeremonie wurde allen Anwesenden von der Burgerschaft ein währschaftes Apéro serviert.

Anschliessend begab sich die Festgemeinde in die Mehrzweckhalle des Kinderdorfes wo sie bei den Feierlichkeiten kulinarisch und musikalisch verwöhnt wurden. Tafelmajor André Ruffiner führte die Festteilnehmer bravourös durch den Nachmittag.

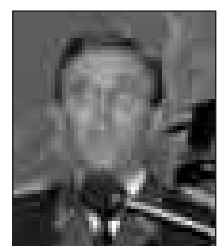
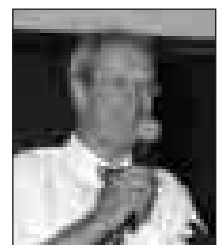
Bürgermeister Stefan Eggo überreichte den Ehrenburgerbrief an Herbert Dirren. Die Bürgerinnen und Burger von Leuk haben ihm anlässlich der ordentlichen Burgerversammlung vom 28. Januar 2007 das Ehrenburgerrecht verliehen. Bei seiner Laudatio hielt der Bürgermeister fest, dass die Thematik «Politik und Gewissen» wie ein roter Faden durch

sein Leben zieht. «Herbert Dirren hat ein Leuchtfener dafür gesetzt, dass Menschlichkeit in der Politik umgesetzt werden kann und muss. Er hat bewiesen, dass Moral in der Politik nicht nur zum Tragen kommt, wenn Argumente fehlen». Für diesen Beweis, der in unserer technokratischen Gesellschaft wichtig sei, zuhanden der kommenden Generationen habe Herbert Dirren unter anderem die Ehrenburgerwürde verdient. Mit seinem Engagement und Begeisterungsfähigkeit habe er sich in hohem Masse für die Burgerschaft Leuk verdient gemacht. «Die Verleihung der Ehrenburgerschaft ist mehr als Anerkennung, Dank oder Freude über das Geleistete. Die Ehrung bedeutet freundschaftliche Verbundenheit» erklärte Bürgermeister Eggo.

Herbert Dirren fand treffende Worte an die Festgemeinde und bedankte sich für die grosse Ehre, die ihm und seiner Familie durch die Verleihung der Ehrenburgerschaft von Leuk übertragen wurde.

Markus Grand hat 38 Jahre lang für die Burgerschaft Leuk als Kassier und Ratsschreiber gedient. Aus gesundheitlichen Gründen musste er im Herbst 2006 seine Demission einreichen. Seine Zuverlässigkeit und Treue zur Burgerschaft kann nicht in ein paar Zeilen festgehalten werden. Die Anwesenden dankten ihm mit grossem Applaus für seine geleisteten Dienste. Zur Erinnerung an die fruchtbare Zusammenarbeit wurde ihm ein Ölgemälde mit dem Rathaus überreicht. Markus Grand richtete Worte des Dankes an die Festteilnehmer und dankte der Burgerverwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit.

Die Festteilnehmer dankten zum Abschluss dem Burgerrat und allen Mitwirkenden mit grossem Applaus für die gediegene Feier.



Spycher Literaturpreis Leuk



Stiftung Schloss Leuk

Leuk ist auch dieses Jahr eine wichtige Drehscheibe der Literatur. Der Spycher Literaturpreis Leuk steigt erfolgreich ins sechste Jahr seines Bestehens. Nachdem bereits Durs Grünbein und Thomas Hettche letztes Jahr aus dem Reigen der Preisträger zurückgetreten sind, werden es dieses Jahr Lawinia Greenlaw und Michael Hofmann sein. Thomas Hettche ist ja als Präsident der Jury des Spycher Literaturpreises Leuk erhalten geblieben.

Die Preisträger 2007



Die Jury hat dieses Jahr den Preis an Barbara Köhler aus Duisburg und Lukas Bärfuss aus Zürich verliehen. Barbara Köhlers viel beachteten Gedichte erschienen alle im Suhrkamp Verlag. Sie hat sich auch einen Namen gemacht als Übersetzerin mit Werken von Gertrude Stein oder Samuel Becket. Der gebürtige Thuner Lukas Bärfuss gründete mit Samuel Schwarz die Theatergruppe 400asa in Zürich. Mittlerweile gehört der junge Theaterschriftsteller zu den meist gespieltesten Autoren im deutschen Sprachraum. Die beiden neuen Preisträger werden am 8. und 9. September 2007

anlässlich der Preisverleihung im Rathaus Leuk-Stadt herzlich willkommen geheissen. Die Laudatio für Barbara Köhler wird der Künstler Thomas Huber halten, Lukas Bärfuss wird eingeführt durch die Dramaturgin Barbara Frey. Das Programm sieht für Samstagabend Lesungen der Spycher-Preisträger sowie Diskussionsrunden vor. Die Preisübergabe mit den Laudationes findet am Sonntag um 10.30 Uhr im Rathaus statt.

Literarische Leckerbissen

Ebenfalls am Samstagabend stellt Thomas Hettche zusammen mit Urs Engeler und Barbara Honigmann die dritte Ausgabe der Spycher Edition vor, die wiederum im Verlag von Urs Engeler erscheint. Diese dritte Ausgabe scheint ein besonderer Leckerbissen zu sein. Die Spycher-Preisträgerin Barbara Honigmann schrieb Texte zu den Fotos des Dorffotografen Arnold Zwahlen. Man darf gespannt sein, wie sich hier die internationale Literatur und die historischen Fotos zu einem neuen Ganzen vereinigen. Das Buch wird anlässlich der Preisverleihung zu kaufen sein und ist auch im Buchhandel erhältlich.

Preisträger fühlen sich in Leuk wohl

Die Preisträger/innen des Spycher Literaturpreises fühlen sich in Leuk-Stadt willkommen. Dies

beweist auch die Tatsache, dass im August dieses Jahres gleichzeitig vier Preisträger/innen und ein ehemaliger Preisträger anwesend sind. Sie alle beleben unser Dorf und tragen es literarisch in die Welt hinaus.

Die Preisträger/innen werden zur Preisverleihung im September wiederkehren. Zu diesem Anlass sind natürlich alle Einwohnerinnen und Einwohner von Leuk-Stadt herzlich eingeladen. Die rege Beteiligung an diesem Anlass ist auch ein schöner Willkommensgruss an unsere «literarischen Botschafter».

Kleine Bibliothek im Casa Villa

Im Restaurant Casa Villa wird ab August 2007 eine kleine Bibliothek eingerichtet, die das Schaffen der Spycher-Preisträger dokumentieren soll. Hier können die Leserin und der Leser bei Kaffee und Kuchen ein bisschen schmökern. Die Bücher sind nicht zum Verkauf bestimmt. Eine Ausleihe ist in Ausnahmefällen möglich.

Übersetzerkolloquium in Leuk-Stadt

Vom 27. bis zum 29. Juni fand in Leuk zum zweiten Mal das Übersetzerkolloquium statt. Übersetzerinnen und Übersetzer aus Portugal, Spanien, der Ukraine und Schweden trafen sich in Leuk-Stadt, um über das Werk «Die Spange» des Schweizer Schriftstellers Michel Mettler zu disputieren. Michel Mettler war ebenfalls anwesend und leitete das Kolloquium. Diese Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen der Stiftung Schloss Leuk, Pro Helvetia und dem LCB Berlin (Literarisches Kolloquium Berlin), der wohl renommiertesten Institution in Bezug auf Übersetzungen im deutschsprachigen Raum. Die Übersetzerinnen und Übersetzer reisten anschliessend gemeinsam mit Michel Mettler zum Literaturfestival nach Leukerbad, wo sie am Samstagmorgen die Resultate ihrer Arbeiten dem breiten Publikum vorstellten.



Mittelerdefest 2007

Auch die fünfte Auflage des Mittelerdefestes wurde zu einem grossartigen Erlebnis. 1500 Fans aus elf verschiedenen Ländern der Fantasy-Welt «Herr der Ringe» trafen sich vom 5. bis 8. Juli in Leuk-Stadt und prägten mit den mittelalterlichen und Fantasy Kostümen das Bild im Ort.

Nicht nur Party ist angesagt in Mitteleerde. Während des Tages konnten die Besucher verschiedenste Workshops und Vorträge

besuchen und so vollends nach Mitteleerde eintauchen.

Die Vorbereitung des Events bedeutet für das OK und die über 100 Helfer, welche allesamt ehrenamtlich tätig sind, ein enormer Aufwand. Deshalb wird nach fünf Festen in sieben Jahren vorerst eine Pause eingelegt. Wie und wann es mit dem Mittelerdefest weitergeht steht im Moment noch offen.

Weitere Infos und Fotos zum Fest unter: www.mittelerdefest.ch



Der Summer-Ladu ist wieder offen

Heuer kann der Summer-Ladu sein erstes kleines Jubiläum feiern. Zum fünften Mal wurde am 16. Juli die Tür für das Sommer-Projekt der Kunsthandwerker von Leuk geöffnet.

Neben den bisherigen Ausstellern konnten neue HandwerkerInnen engagiert werden und ergänzen die Produkte-Palette. Haben Sie schon einen Blick in den Summer-Ladu geworfen? Sie werden es bestimmt nicht bereuen.



Führungen durch das historische Städtchen Leuk

Was hat Umbrien mit den verträumten Gässchen von Leuk zu tun? Die erste Pension in Leuk war die schon zur Römerzeit? Wie alt ist die Mumie im Untergeschoss der St. Stephanskirche? Wieviele Totenköpfe sind im Beinhaus von Leuk? Die Antworten auf diese und weitere Fragen werden Ihnen an der Führung durch Leuk beantwortet.

Von Juli bis 15. September jeden Dienstag ab 14.30 Uhr. Treffpunkt beim Rathaus Leuk.



 **Basler**
Versicherungen

Generalagentur Oberwallis

Fredy Huber Generalagent
Bahnhofplatz 13
Postfach 12 - 3930 Visp
Büro 027 922 94 11
fredy.huber@basler.ch

Urs Oggier Kundenberater
Rotafen
3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 24 20
Natel 079 650 99 40

Naturzentrum eröffnet



Am Samstag, 2. Juni 2007 fand in Salgesch die Einsegnung des Gemeinde- und Naturzentrums statt. Es befindet sich in einem altherwürdigen Gebäude aus dem 14. Jh., der sog. Johanniter Komturei, die auf den Malteserorden zurückgeht. Im renovierten Gebäude befindet sich einerseits die Gemeindeverwaltung und ein Degustationsraum für Wein, andererseits das administrative Zentrum des Naturparks Pfyn-Finges.



Letzteres hat sowohl eine touristische wie auch eine ökologische Funktion: Empfang von Parkbesuchern, Ausstellungen, Konferenzraum, temporäre Arbeitsplätze für Forscher, Shop sowie eine Pfynwald-spezifische Bibliothek. Ziel ist es, aus diesem Zentrum eine wichtige Anlaufstelle in Sachen Natur zu machen, sowohl für das breite Publikum wie auch für Spezialisten – und auch den Wein gebührend zu präsentieren.

Namhafte Unterstützungsbeiträge

Die Zuwendungen von Sponsoren waren für die Realisierung des Zentrums sehr wichtig. Die Gemeinde Salgesch schätzt sich besonders glücklich, von der Migros und der Loterie Romande je eine halbe Million Franken für das Projekt erhalten zu haben.

Sitz mehrerer Institutionen

Im Naturzentrum werden auch mehrere wichtige Institutionen repräsentiert oder haben dort ihren Sitz. Zu nennen ist die Aussenstelle

der Vogelwarte Sempach, der Verband der Schweizer Wanderleiter (ASAM), die Walliser Gesellschaft für Wildtierbiologie (fauna.vs), das Bartgeiernetzwerk Westschweiz und das Fledermausnetzwerk Wallis.

Der Wein als Ehrengast

Im Zentrum findet man auch einen Ausstellungs- und Degustationsraum für die Salgescher Weine, welcher von der Stelle für Kommunikation genutzt wird. Der Raum symbolisiert auch die harmonische Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, den Winzern und dem Naturpark.

Gesichter und Öffnungszeiten

Das Natur- und Landschaftszentrum ist ganzjährig geöffnet – und zwar sieben Tage die Woche. Die Mitarbeiter des Naturparks sowie gelegentlich Vertreter der repräsentierten Institutionen werden hier arbeiten. Im Gemeindezentrum werden die Angestellten der Gemeindeverwaltung sowie gelegentlich Winzer anwesend sein. Maximal arbeiten bis zu 15 Personen im Zentrum.

Ausstellung – Sensibilisierung durch alle Sinne

In einem wunderschönen Ausstellungs-Raum werden in Zukunft spielerische und interaktive Ausstellungen zu sehen sein. Ziel ist es, breite Bevölkerungsschichten und Schüler für die Naturwerte der

Region zu sensibilisieren. Die erste Ausstellung mit dem Titel «Zum Kuckuck! Wo sind unsere Vögel» entstand aus einer Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, dem Schweizerischen Vogelschutz, dem Naturmuseum Luzern einerseits und dem Naturpark Pfyn-Finges andererseits. Schwergewichtig werden seltene Vögel aus dem Wallis präsentiert und was man für sie tut. Diese erste, schlicht gehaltene Ausstellung soll dem Besucher aber auch den Raum als Ganzes präsentieren.

Ein Minergie Gebäude

Im Verlauf des Sommers wird die Dienststelle für Energie dem Gebäude den Minergie Label verleihen. Dieser eidgenössische Bau-Standard verbessert einerseits die Wohn- und Lebensqualität der Bewohner und zeichnet sich andererseits durch einen verringerten Energieverbrauch aus. Konkret bedeutet das eine 15 cm dicke Isolations-schicht und ein Belüftungssystem für das gesamte Gebäude. Aber das Naturzentrum erfüllt nicht nur die Mindestanforderungen. Es zeichnet sich des Weiteren aus durch:

Das Heizen durch eine Holz-schnitzelheizung, welche auch die Gemeindelokale und das Schulhaus versorgt.

Durch die vielen Fenster und Glasfronten ist das Gebäude an den meisten Stellen sehr gut beleuchtet, wodurch man Strom sparen kann. Das Dach des Neubaus wird begrünt.



Wenn Melodien himmelwärts ziehen

Mitte Juni 2007 ging in Leuk zum zweiten Mal das Vanessa Grand Open Air über die Bühne. Schlager und Volksmusikfreunde genossen die fröhlichen Stunden mit Musik und feierten mit, als Vanessa Grand ihre neue CD «Meine Sprache ist die Musik» präsentierte und 20 Jahre Bühnenjubiläum feierte. Aufgezeichnet wurde dieser Anlass von der Fernsehsendung «Alpenwelle», und Radio «Spiel mir einer» aus Holland war auch live mit dabei.

Bunte Gästeschar

Als Moderator Günther Ladinig die Bühne betrat, konnte jeder gleich spüren: hier ist Stimmung angesagt – es wird ein wunderbares Fest! Musikalische Gäste aus Deutschland, Oesterreich, Südtirol und der Schweiz konnten begrüsst werden, so das Salzburg Quintett, das Stoaberg Echo, Corinne & Benno Bogner, Ralph Martens, ZIM und die Grand Prix Siegerin Belsy.

Eine CD zum Jubiläum

Höhepunkt bildete die Feier des «20 Jahre-Bühnenjubiläums» von Vanessa Grand und die Präsentation ihrer neuen CD «Meine Sprache ist die Musik» sowie der Jubiläums-DVD «20 Jahre Vanessa Grand». Man erfuhr so Einiges über die Sängerin und ihren erfolgreichen Weg – von ihren ersten musikalischen Schritten bis hin zu ihren Erfolgen, wie z. B. der Wahl zur Musikantenkönigin. Auch ein musikalischer Rückblick mit ihren erfolgreichsten und beliebtesten Liedern durfte nicht fehlen.



Das Management, die Freunde und die Fans sorgten für verschiedene Überraschungen wie z. B. der Besuch eines Duos aus dem Zillertal, von «da Zillertaler & die Geigerin»!

Wie bei den bereits erschienen Alben wurde auch die neue CD-Produktion in gebührendem und etwas speziellem Rahmen getauft: So sind die beiden Paten keine Geringeren als die Grand Prix Siegerin Belsy und der Radiomoderator Wijbrand van der Sande. Als symbolischer Taufakt wurde die neue CD und DVD mit rund 200 bunten Ballonen in den Himmel geschickt, als Zeichen, dass die musikalische Erfolgsleiter von Vanessa Grand weiter steigen werde...

Frühschoppen

Am Sonntag stand ein Frühschoppen der besonderen Art auf dem Programm. Einer der grössten Volksmusik-Radiosender Europas «Spiel mir einer» war in Leuk zu Gast und zeichnete den Frühschoppen live aus. Mit dabei waren verschiedene Schweizer Interpreten, wie Sarah Jane, Manuela Fellner, Nico Sanders und Vanessa Grand. «Spiel mir einer» war zum ersten Mal zu Gast in der Schweiz und erreicht in Holland mehr als eine halbe Million Zuhörer.

Sowohl über dem Leuker Himmel aber auch in den Herzen der Besucher erstrahlte die Sonne. Nicht nur die musikalischen Gäste dieses zweitägigen Vanessa Grand Open Airs zeigten sich «international». Auch die Besucher dieses Anlasses reisten aus allen Himmelsrichtungen ins Wallis um mit Vanessa zu feiern.

Das OK zeigte sich sichtlich erfreut, dass trotz diverser Grossanlässe viele Besucher den Weg nach Leuk gefunden hatten. Die monatelange Organisation wurde durch die gute Stimmung und die Ambiance belohnt. Dies beweist wieder einmal Musik kennt keine Grenzen, sie führt hinaus, kehrt aber immer wieder heim...



Der Theaterverein startet wieder durch



Alle vier Jahre findet in Saillon das Mittelalterfest statt. Als Gastverein durfte der Theaterverein Leuk-Susten im Jahre 2003 mit dabei sein. Zum Thema «Jagd im Mittelalter» liess man sich viel einfallen und den Zuschauern wurde ebenso viel geboten. In der Zwischenzeit können beide Vereine von einer angenehmen Partnerschaft profitieren, wobei man sich bei allen grösseren Anlässen gegenseitig unterstützt.



Am Wochenende vom 07.–09. September 2007 präsentiert sich der Theaterverein wiederum im mittelalterlichen Saillon. Ein Besuch in Saillon lohnt sich allemal, sei es zum Schlendern durch die verträumten Gassen, beim packenden Schwertkampf, beim kulinarischen Verwöhnen mit Speis und Trank oder beim grossen mittelalterlichen Umzug, bei welchem am Sonntag über 1 000 Aktive zu bewundern sind, darunter auch die Mitwirkenden des Theatervereins Leuk-Susten.

Das Freilicht-Spektakel kehrt zurück ...

Nachdem die Pfyrräuber im Jahre 2002 sprichwörtlich aus dem Pfyrrwald vertrieben wurden, wagt sich der Theaterverein Leuk-Susten im nächsten Jahr wieder an ein Freilicht-Spektakel der besonderen

Art. Als Kulisse dient das historische Städtchen von Leuk, wo wie beim Pfyrrwald nicht an Kulissenständern herumgebastelt werden muss, denn das perfekte Bühnenbild steht bereits.

Historische Gegebenheiten neu erzählt; der Theaterverein entführt die Zuschauer auf eine spannende Zeitreise durch die Geschichte von Leuk. Die Aufführungen sind geplant von Mitte Juli bis Mitte August 2008. Planen Sie also Ihre Sommerferien richtig und lassen Sie sich dieses Theaterspektakel nicht entgehen. Das Autorenteam Lothar Berchtold, Arnold Steiner und Wilfried Meichtry garantiert eine Ur-Aufführung eines «neuen alten» Stückes der Leuker Geschichte, seien Sie gespannt ...

Musik pur



Auf ein aufregendes Musikjahr können die Mitglieder der Illhorn zurückblicken. Der Höhepunkt war sicherlich das Jahreskonzert mit dem Motto die «Ultimative Chartshow», bei dem bekannte Hits der siebziger, achtziger und neunziger

Jahre zum Besten gegeben wurden. Auch an den Musikfesten konnten die Mitglieder der Illhorn viel Freude und gute Kameradschaft erleben. Und das Tüpfchen auf dem i war dabei sicherlich das gute Abschneiden beim Marschmusikwettbewerb.

Auch kam dieses Jahr die Kameradschaft innerhalb der Musikantinnen und Musikanten nicht zu kurz, wurde doch das bewegte Vereinsjahr mit einem Ausflug nach Bellwald abgeschlossen.

Jodlerabend



Der Jodlerklub Raspille-Leuk führt am 3. November 2007 in Leuk-Stadt seinen 4. Unterhaltungsabend durch. Mit dabei werden auch verschiedene Chöre. Jodler, Alphornbläser und Ländler-

freunde aus dem Wallis und dem Kanton Bern sein. Für Tanz und gemütliche Stimmung sorgt das Orchester «Mayas».

Am 1. Juli dieses Jahr nahm der Jodlerklub Raspille-Leuk am 10. Festival Musicale della Via Francigena Canavesana in Italien teil, wo unser Jodlerklub das musikalische Sommerprogramm eröffnen durfte. Es war für alle ein Erinnerungsvoller Tag im Weiler San Piedro.

Einmal mehr haben wir erlebt, dass Jodellieder den Weg über Sprachen und Kulturen ebnen können ...

Erfolge am Musikfest

Unsere beiden Musikgesellschaften «Leuca», Leuk-Stadt und «Illhorn» Susten-Leukgrund konnten am 72. Oberwalliser Musikfest in Ernen tolle Erfolge erzielen. Strammen Schrittes zogen die Musikantinnen und Musikanten mit klangvollem, rhythmischem Spiel durch die Gassen von Ernen und stellten sich den kritischen Blicken und Ohren der Jury. Die Proben und Marschübungen im Vorfeld des Musikfestes haben sich denn auch gelohnt: die MG «Leuca» siegte mit 102.2 Punkten in der 3. Klasse, und die MG «Illhorn» platzierte sich mit 98 Punkten auf dem 3. Rang. Wir gratulieren zu diesen musikalischen Erfolgen ...



Leuk-Stadt im Bann der Gräfin

Vom 17. August bis 1. September steht der Kulturort Leuk ganz im Bann der Freilichtoperette «Gräfin Mariza», die auf der historischen Wiese zwischen den Leuker Schlössern aufgeführt wird.

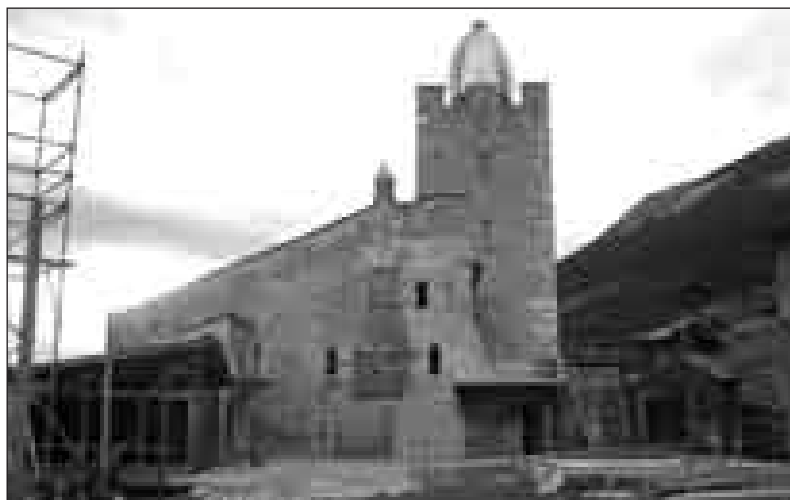
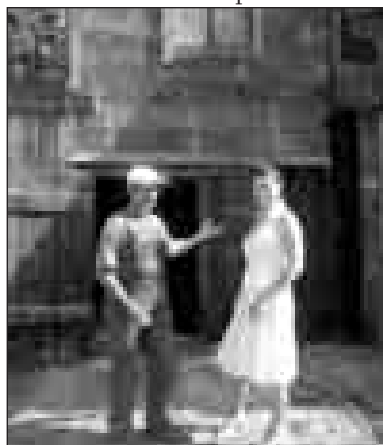
Mitte Juli begannen Bühnenbauer Jean-Louis Grand und Bühnenbildner Erwin Meichtry mit dem Aufbau des Bühnenbildes. Das Bischofsschloss dient der Gräfin als Wohnsitz, während ihr Gutsbetrieb vor dem Schloss aufgebaut wurde. Es soll ein lebendiger Bauernhof werden, auf dem sich nicht nur Solisten und Sänger wohl fühlen, sondern auch Gefieder und andere Tiere.

Über 160 Mitwirkende

An der diesjährigen Aufführung wirken unter der Regie der bekannten deutschen Regisseurin Anette Leistschneider und der musikalischen Gesamtleitung von Roberto Schmidt die beiden Chöre von Leuk-Stadt und Susten, ein eigens gegründeter Kinderchor unter der Leiterin Judith Bregy, das Tanz-Atelier Cocoon, das 50 Musiker zählende Orchester Concertino unter der Direktion von Paul Locher sowie 11 Solisten mit. Hinzu kommen zahlreiche Helferinnen und Helfer vor und hinter der Bühne. Für die Projektleitung zeichnen Dietmar Willa, André Werlen, Herbert Dirren und Roberto Schmidt verantwortlich.

Einfallsreiche Inszenierung

Als Regisseurin konnte Anette Leistschneider verpflichtet wer-



GRÄFIN
MARIZA

den. Seit 22 Jahren ist sie an grossen Bühnen in Deutschland tätig und überrascht immer wieder mit brillanten Inszenierungen, Spielwitz und einfallsreicher Frische. Bereits seit Mitte Juli probt die Regisseurin mit den Solisten, und seit anfangs August sind nun auch der Chor und das Orchester dazu gestossen.

Ein Gulasch zum Auftakt

In Leuk-Stadt erwartet die Besucher nicht nur eine amüsante Operette und ein musikalischer Leckerbissen mit viel romantischer, wienerischer Musik, gemischt mit ungarisch-rassigen Zigeunerrhythmen. Vor den Vorstellungen wird dem Publikum auf dem Rathausplatz gratis ein ungarisches Gulasch offeriert.

Wer zu spät kommt ...!

Der Vorverkauf läuft bestens und es wird allen wärmstens empfohlen, baldmöglichst den Vorverkauf zu benutzen. Wer vor drei Jahren bei der «Nacht in Venedig» ohne Billet vor der ausverkauften Tribüne stand, der dürfte sich diesmal früher um eine Eintrittskarte bemühen. Eines ist nämlich jetzt schon klar: Extraaufführungen gibt es keine. So hoffen wir mit etwas bangem Blick gegen den Himmel auf eine ausverkaufte, von Mondschein umrahmte Operettennacht, wenn es in Leuk-Stadt am 17. August heisst: Bühne frei

für die «Gräfin Mariza» und ihren grossen Anhang ...

Aufführungen:

Freitag, 17. August
Samstag, 18. August
Dienstag, 21. August
Mittwoch, 22. August
Freitag, 24. August
Samstag, 25. August
Sonntag, 26. August
Dienstag, 28. August
Mittwoch, 29. August
Freitag, 31. August
Samstag, 1. September

Reservation:

www.operetteleuk.ch
oder Tel. 0800 000 275

Pavé-Festival 2007

Bereits zum fünften Mal organisiert der Jugendverein von Leuk das beliebte Festival auf dem Dorfplatz von Leuk-Stadt. In diesem Jahr geht das Pavé-Festival am 8. September 2007 ab 20.00 Uhr über die Bühne. Dabei werden mehrere Bands und DJ's ihr musikalisches Können zum Besten geben.

Den Anwohnern danken wir schon heute für das uns entgegengebrachte Verständnis. Wir hoffen, Sie an unserem Festival begrüßen zu dürfen.

Jugendverein Leuk



Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt



Garage Satellit Leuk-Stadt

Reparaturen aller Marken
Restauration klassischer Automobile und Motorräder
24 Std. Pannen- & Unfalldienst

Tel. 027 473 12 01 info@garagesatellit.ch Renato Pfammatter
Fax 027 473 35 28 3953 Leuk-Stadt

EDY'S
079 628 78 79
WALTHER, Edy 3952 Susten
FAHRSCHULE

Auto Moto

BERGER
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.
ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

Restaurant
TAVERNE
Susten

Familie Therese
& Beat Loretan

www.taverne-susten.ch
Bei der Kirche - Susten (Leuk)/VS - Tel. 027 473 18 77

SCHREINEREI
INNENAUSBAU

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



carrosserie LÖTSCHER

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 • Fax 027 473 47 81 • Natel 079 220 47 47

5 Jahre Golfclub Leuk

Der Golfclub Leuk feierte Mitte Juni 2007 sein 5-jähriges Bestehen. Zahlreiche Mitglieder und Gäste wohnten den Feierlichkeiten bei. Der Golfplatz mit seinen 54 Hektaren gehört zu den grössten Anlagen der Schweiz. Weitere 4 Hektare sind allein für die Golfakademie bestimmt, auf der Neugolfer und Interessierte das Golfspiel erlernen können. Die 18 Loch Championship Golfanlage ist eine ideale Ergänzung zu den bestehenden drei 9-Loch-Anlagen im Oberwallis. Die Saison Spielzeit in Leuk beträgt bis zu 9 Monaten.

Die Mitgliederzahl des Golfclubs ist in den fünf Jahren stets gewachsen. Bei Baubeginn am 06. März 2001 wurden 300 Mitglieder gezählt. Heute zählt der Golfclub Leuk 530 Mitglieder und 75 Junioren. Bis die definierte Mitgliedergrenze von 650 erreicht werden kann, stellen sich derzeit keine Probleme für die Neuaufnahme von Mitgliedern.

Die offizielle Jubiläumsfeier wurde von der Burgerschaft Leuk sowie der Munizipalgemeinde Leuk unterstützt. «Geschlossen und gemeinsam in die Leuker Golfzukunft» lautete das Motto der verschiedenen Ansprachen seitens des Golfclubs, der Burgerschaft und der Munizipalgemeinde. Die Wertschöpfung für die gesamte Region, die Aufwertung sowie der Bekanntheitsgrad der Gemeinde

Leuk sind durch den Golfsport markant gewachsen.

Für das «Jahr der Jugend» hat sich der Golfclub Leuk etwas Spezielles einfallen lassen. In Zusammenarbeit mit der Schule der Gemeinde wurden kostenlos Schnupperstunden angeboten, welche von der Jugend rege besucht wurden. Bis Ende der Saison 2007 können sich weiterhin Jugendliche oder Erwachsene für eine kostenlose Schnupperstunde im Golfclub Leuk melden.

Des Weiteren werden alle Junioren, welche in einem Walliser Golfclub Mitglied sind, während dem Monat Oktober gratis auf der Golfanlage in Leuk spielen. Die Jugend von heute ist auch im Golfsport das Kapital von morgen. Das 5-jährige Jubiläum wird damit

bis Ende der Spielsaison 2007 im Zeichen der Jugend und Junioren stehen.



News vom FC Leuk-Susten

Der FC Leuk-Susten hat eine lebhaftige Saison hinter sich. Die 1. Mannschaft musste schwer unten durch und konnte sich erst kurz vor Schluss den Klassenerhalt sichern. Es gibt aber keinen Grund zur Sorge. Die neue Saison steht an und man will damit die letzte vergessen machen. Zudem boomt unsere Juniorenabteilung. Jedes Jahr kommen neue Mitglieder und unsere Trainer leisten aufop-

ferungsvoll professionelle Arbeit, mit sichtbaren Ergebnissen, wofür ihnen an dieser Stelle ein besonderer Dank gebührt.

Das OK des Elfturniers konnte dieses Jahr stolz sein 30. Jubiläum feiern. Wie immer war es eine tolle Veranstaltung für Jung und Alt. Ein Dank gebührt ebenfalls den Leuten, die sich durch ihre Arbeit oder Anwesenheit aktiv am Vereinsleben beteiligen und bei

Spielen auf dem Sportplatz dabei sind, sowie Petra und Jörg, die in der Kantine immer um eine gute Atmosphäre besorgt sind. Ausserdem dankt der FCLS allen Sponsoren. Wir hoffen natürlich auch wieder auf Unterstützung unseres diesjährigen Lottos und auf ein baldiges Wiedersehen auf unserem Sportplatz.

Philipp Steffen
TK-Chef FC Leuk-Susten



Hillclimbing Obersaxen

Drei Oberwalliser Fahrer starteten am Steilhangrennen an der Europa-meisterschaft in Obersaxen (Graubünden), nämlich

- Rene Köstli, Kategorie Fun
- Michel Wyssen, Kategorie Cross/Enduro und Open
- Jörg Seewer, Kategorie Cross/Enduro und Open

Rene Köstli war zum ersten Mal dabei und erzielte gleich auf Anhieb mit Platz 20 ein beachtliches Resultat in der Kategorie Fun. Leider konnte er sich nicht für den Final qualifizieren.

Trotz grossem Trainingsrückstand fuhr Michel Wyssen aufgrund seiner langjährigen Erfahrung im Trial und Supermotard auf den her-

vorragenden 5. Rang, Kategorie Cross/Enduro. In der Kat. Open konnte er sich leider nicht qualifizieren, da er sich die Abrissleine abriess und der Motor sofort abstellte.

Jörg Seewer erreichte in der Kat. Cross/Enduro den soliden 6. Rang. In der Kat. Open hingegen stand er mit dem ausgezeichneten 3. Schlussrang auf dem Siegerpodest. Nach wie vor bleibt Jörg Seewer mit dem Streckenrekord von 217.3 m der King of the Sax Mountain, denn der diesjährige Sieger blieb unter dieser Bestmarke.



Trialklub Illgraben



Die Aktivitäten des Trialklubs Illgraben sind heuer wieder auf recht hohem Niveau. Nach der ersten Halbzeit der Schweizermeisterschaften nutzten die Fahrer den Monat Juli zur Organisation des heimischen Laufes, der am 26. August auf dem Gelände der LLB stattfindet. Nur Dank den Bewilligungen der verschiedenen Behörden kann dieser Schweizermeisterschaftslauf in Leuk-Susten durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön schon einmal vorgän-

gig. Wir laden die Bevölkerung zu diesem grossen Anlass herzlich ein. Unterstützen und bewundern Sie unsere Athleten!

Im Weiteren ist es immer noch Ziel und Zweck des Klubs die mentale Stärke eines jeden einzelnen Fahrers zu fördern, sowie die Kollegialität sämtlicher Mitglieder zu hegen und pflegen. Wer Mitglied werden will, sei es aktiv oder passiv, ist jederzeit herzlich willkommen.

Erzberg-Rodeo '07

Zum 9. Mal fand in der Steiermark, Erzstein (Österreich) das Red Bull Hare Scramble statt. Am Start zu diesem härtesten Endurorennen der Welt waren 1500 Fahrer aus 23 Ländern. Jörg Seewer von Susten war als einziger Walliser am Start und belegte trotz widriger Sicht, technischen Problemen und schlechten Witterungsverhältnissen den 245. Platz. Das ist eine super Leistung und zugleich Motivation für die Teilnahme im nächsten Jahr.

Gigathlon 2007 – Erfolgreiche Leuker Teilnehmer



Am diesjährigen Gigathlon (Laufen, Biken, Velo, Schwimmen, Inline) quer durch die Schweiz, nahmen auch SportlerInnen aus unserer Gemeinde teil. In verschiedenen

Kategorien und Mannschaften eingeteilt, zählten sie schlussendlich zu den erfolgreichen «finishern»: Barbara Matter, Leuk-Stadt, Gaby und Adolf Kippel, Leuk-Stadt, Jane

Dubach, Susten, Gitta Geerts und David Kestens, Leuk-Stadt, Peter Callens, Leuk-Stadt und Urs Mathieu, Susten. Nähere Infos unter www.gigathlon.ch.

Inline-Slalom in Susten

Ende Juni fanden in Susten tolle Inline-Swiss-Cupläufe und die Jugend-Europameisterschaft statt. Gezeigt wurde Inline-Slalom auf höchstem Niveau, bei denen auch die regionalen Cracks ganz vorne mithalten konnten. Unter dem Präsidium von Peter Schmutz klappte die Organisation bestens. Einmal

mehr zeigte sich, dass Inline-Slalom für den alpinen Skinachwuchs ein ideales Sommertraining ist.

Mit 35 Mitgliedern gilt das Inline-Team Oberwallis mittlerweile zu den grössten Vereinen der Schweiz.

Juniorensieger Roman Schmutz realisierte am Samstag die beste

Totalzeit. Noemi Ruff (Kids Girls) und Alicia Welti (Jugend II Mädchen) holten sich Kategoriensiege. Mit einem dritten Platz stand auch Christian Schmutz auf dem Podest.



KIPPEL
LEO & SÖHNE AG

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Spenglerei
- Bedachungen
- Projektierungen
- Kundenservice
- Gasdepot



KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 Leuk-Stadt

Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus



SCHMID GmbH
M.E.C.H.A.N.I.K.

Gabelstapler – Baumaschinen – Mechanische Werkstätte

Industriezone 15, 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67, Fax 027 473 47 83
E-Mail: schmid.mechanik@bluewin.ch

Erwin Schmid
Natel 079 629 02 67



Familien zahlen weniger Zins.
Mit einer Hypothek von UBS.

**Ihr erster Schritt in Richtung Wohneigentum:
die umfassende Hypothekenberatung von UBS.**
Familien mit Kindern zum Beispiel sparen mit <<family plus>> während maximal drei Jahren bis zu 7200 CHF* und schonen damit ihr Budget. Verlangen Sie jetzt eine Offerte bei der Nummer 1 für Immobilienfinanzierungen: Telefon 027 474 96 01 oder www.ubs.com/hypo



* Sie sparen 0,8% Zins pro Kind auf je 100 000 CHF Ihrer Hypothek.
Gilt nur für Neuabschlüsse und für maximal drei Kinder.

Mit Sicherheit mehr Sicherheit

MATHIEU's

Töff Fahrschule
www.moto-mathieu.ch

Seit 15 Jahren spezialisiert auf Töff-Ausbildung
Täglich Töff-Kurse, auch im Winter
10 eigene Mietmotorräder/Roller
Toscana-Ferientöff-Kurse
Super-Pauschalangebote
Eigene Töff-Werkstatt
Töff-Club

Anmeldung:
MATHIEU's Töff Fahrschule 079 629 06 06
AUTOFAHRSCHULE Rossel 079 301 08 68
Alte Kantonsstrasse 18 (neben Rest. Elite)

Restaurant Waldrand

K. Ramsauer-Bayard
3952 Susten-Feithieren
Tel. 027 473 12 95
Geschlossen: Montag und Dienstag

**Versicherungen.
Finanzanlagen. Vorsorge.**

Bei der Zürich haben Sie alle Vorteile aus einer Hand.

Generalagentur Oberwallis
Patrick Ruff, Generalagent
Alain Andermatten, Kundenberater
Kantonsstrasse 13 - 3930 Visp
Telefon 027 948 00 10
Fax 027 948 00 15



ZÜRICH

www.zurich.ch

Gilbert Meichtry

Der Wanderleiter

Ob er denn schon als Junge gerne gelaufen sei, wollte ich wissen. Eigentlich eine überflüssige Frage an einen Wanderleiter, aber nicht ganz eine unnütze. «Wä mu z Feithiäru üfgwachsusch, so isch mu natiirli vill gluffu. Abär das het iisch Chind nur güät gita. Hitu löifunsch vill z wenig meh», ist Gilbert Meichtry überzeugt. Zu seiner Jugendzeit gab es weder ein Schulhaus in Feithieren noch einen Schülerbus, so dass er zu Fuss in die Primarschule nach Susten oder in die Sekundarschule nach Leuk-Stadt musste. «Bi jedum Wättär und damals nu mit Bärga va Schnee sii wär jedä Tag 6 bis 12 Kilomeetär gluffu», erinnert sich Gilbert.

Der Hirt

Gilberts Grosseltern und Eltern betrieben in Feithieren einen Landwirtschaftsbetrieb. Im Sommer trieben die Buben das Vieh nach «Obermatten» oberhalb Ergisch und im Frühsommer und im Herbst auf die Alpe «Meschler». Jeden Tag trug der junge Hirt die Milch bis nach Ergisch oder nach Feithieren. Und beim Viehhüten legte er auch einige Kilometer zurück.

Mit dem Velo in die Lehre

In Turtmann lernte Gilbert den Beruf des Möbelschreiners. Jeden Tag – und bei jedem Wetter – pedalte er mit dem Velo nach Turtmann. «Ämal isch z Thermometer währund 14 Täg immär uf minus 25 bis 28 Grad gsi». Hätte es den Beruf des Wanderleiters schon gegeben, hätte er ihn wohl erlernt. Damals konnte man mit Wandern kein Geld verdienen, meine ich... und gleich gibt mir Gilbert zu verstehen: «Ich vändienu dä hitu mim Wandru öi nix»! Und fügt schmunzelnd bei: «Ich hengi ja öi uf d Steer chännu gah, so wiä



damals die Tiroler Schreinär z Fuäss z iischu Familinä sind cho schreinru».

Das Wallis bewandern

Vor drei Jahren fragten ihn Lisi Meichtry, Jolanda Grand und Herbert Mathieu an, ob er nicht für Leute im Rentenalter Wanderungen organisieren möchte. Er sagte zu – und seither sind es über 40 eintägige Wanderungen mit 30 bis 45 Personen geworden. «Und niä hei wär di gliichi Wandrig zweimal gmacht», ist Gilbert stolz und legt damit offen, dass er sich für die Auswahl und die Vorbereitung der Wanderungen viel Zeit nimmt. Es gilt die Wanderungen selber abzulaufen,

die Rastplätze zu suchen, die Schwierigkeit zu erfahren, die Zugs- und Busverbindungen zu suchen und vieles mehr ...

Die zwei- bis dreistündigen Wanderungen, die er auswähle, seien auch für Wanderer im Rentenalter nicht zu schwer, verrät uns Gilbert... fügt aber gleich bei: «Abär zwäg sind dä alli nu supär, und äs macht mär Freid, wänn d Lit sorgufrii mit miär chännund wandru, ohni dass schi schich um eppis miässunt kümrru».

Seine «Kundschaft» stammt vorab aus Susten, Leuk-Stadt, Agarn, Albinen und Leukerbad. Und es stossen immer Neue dazu. Auch das Wetter spielte praktisch immer mit. Auf ihren Wanderungen zwischen Martinach und Oberwald besichtigt die Gruppe schöne Dörfer und Sehenswürdigkeiten. «Nit, dass wiär Heiligi weeri», lacht Gilbert, «abär äs git im Wallis scho ä hüüfu schöni Kapällä und wundärschöni Fläckä», und macht sich an die Organisation der nächsten Wanderung durch den Fiescher- und Aletschwald über die Riederfurka nach Riederalp.



Text: Roberto Schmidt
Fotos: Stephan Aebi